

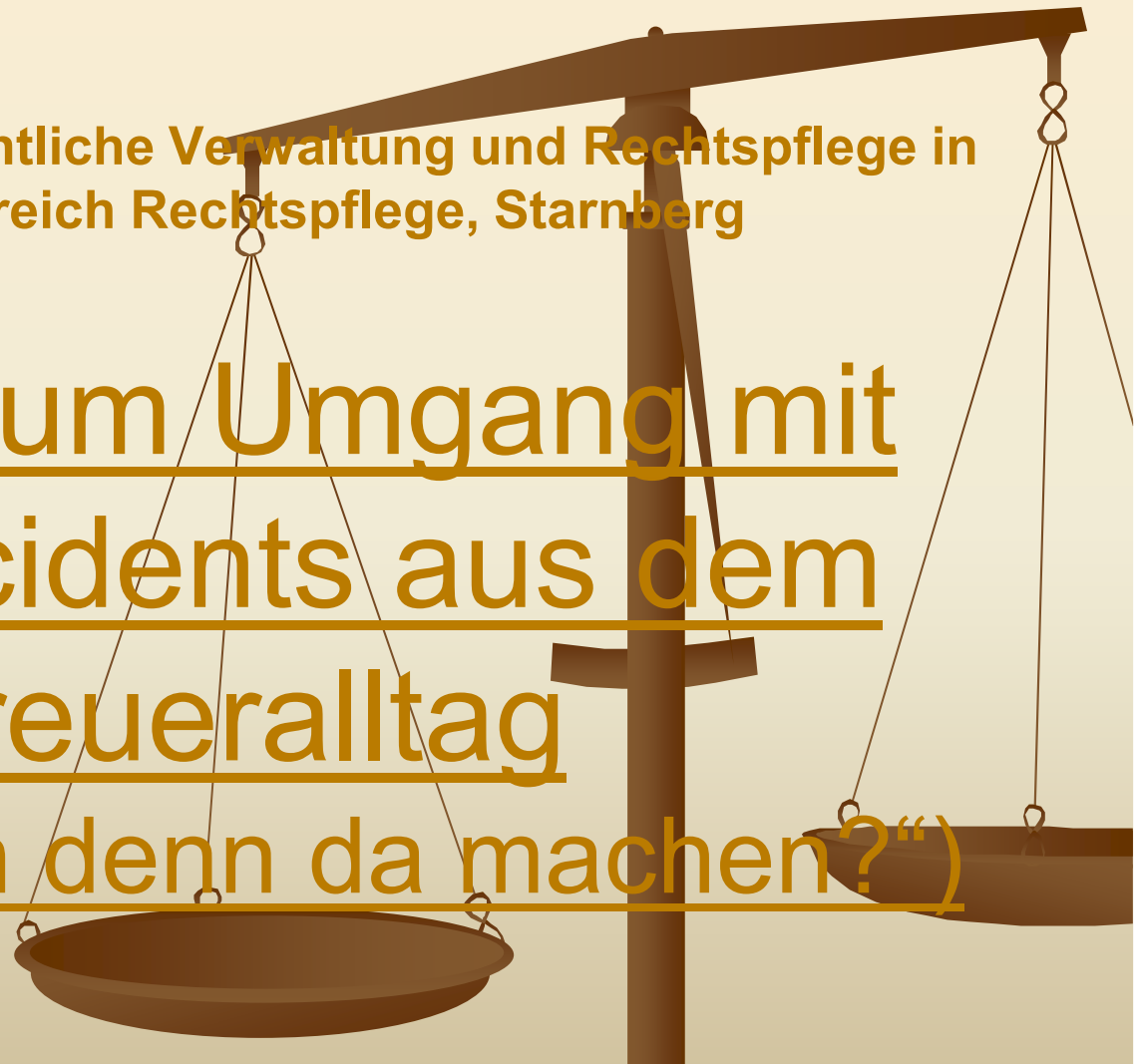
Dipl.-Rechtspfleger (FH), Diplom – Kaufmann
Richter am Amtsgericht

Oliver Ochs

- Hochschule für die öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in
Bayern, Fachbereich Rechtspflege, Starnberg

Vortrag zum Umgang mit
critical incidents aus dem
Betreueraltag

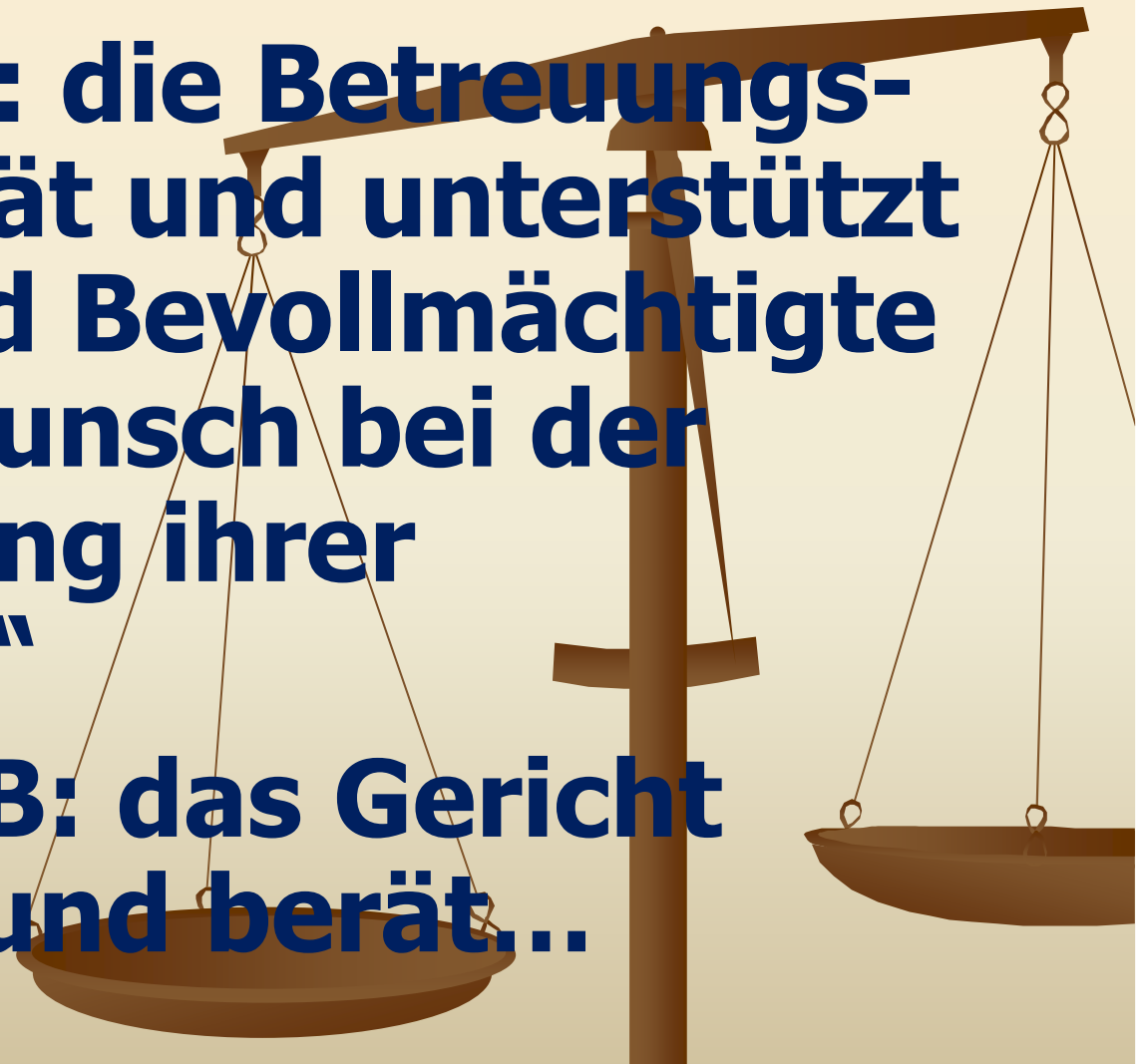
(„Was soll ich denn da machen?“)



Bedeutung der Thematik für die Mitarbeiter der Betreuungsstellen

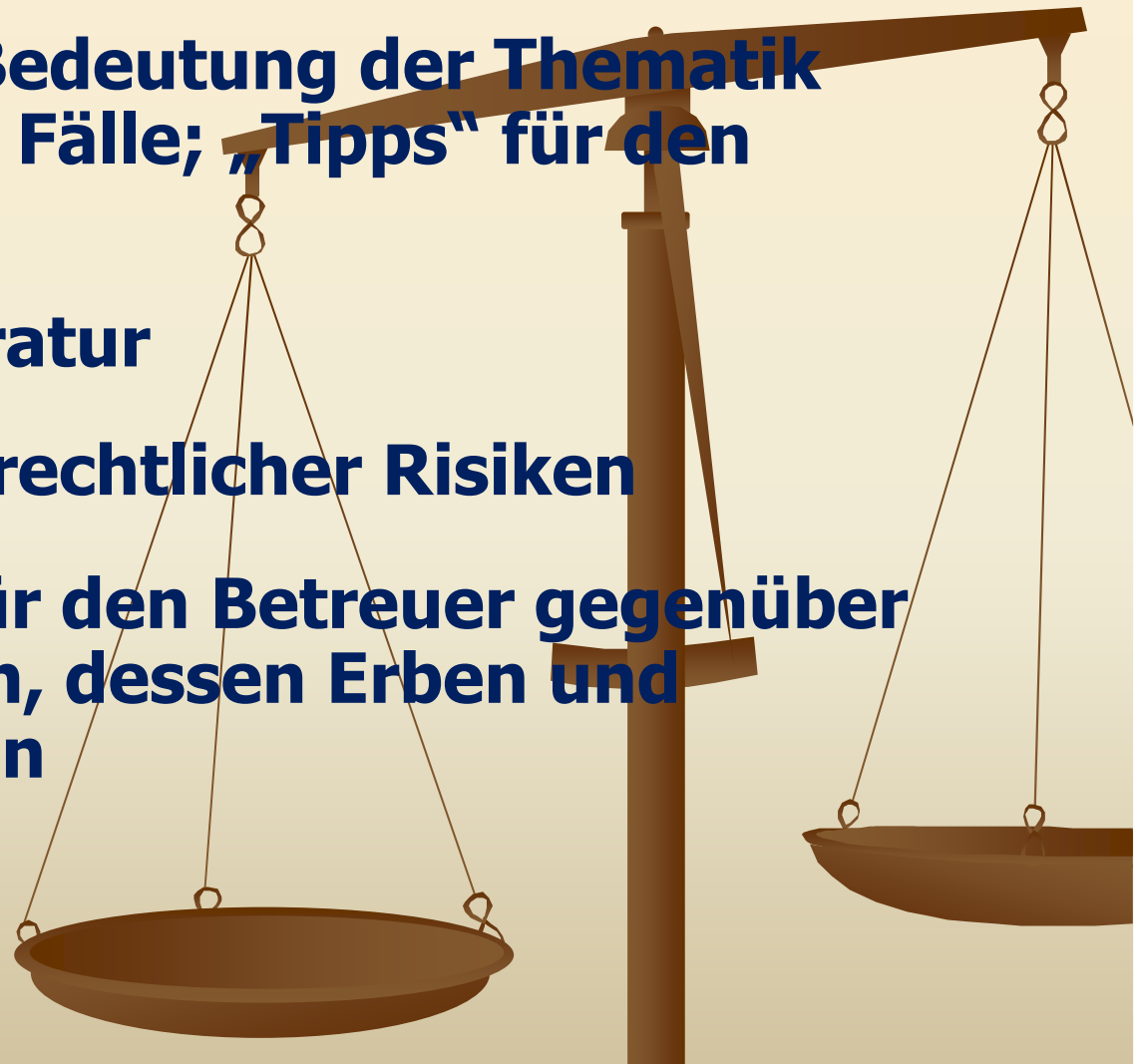
**§ 4 III BtBG: die Betreuungs-
behörde berät und unterstützt
Betreuer und Bevollmächtigte
auf deren Wunsch bei der
Wahrnehmung ihrer
Aufgaben....“**

**§ 1837 I BGB: das Gericht
unterstützt und berät...**



Vortragsgliederung

- **Vorstellung der Bedeutung der Thematik anhand aktueller Fälle; „Tipps“ für den Betreuer**
- **Quellen und Literatur**
- **Vorstellung strafrechtlicher Risiken**
- **Haftungsfallen für den Betreuer gegenüber seinem Betreuten, dessen Erben und gegenüber Dritten**

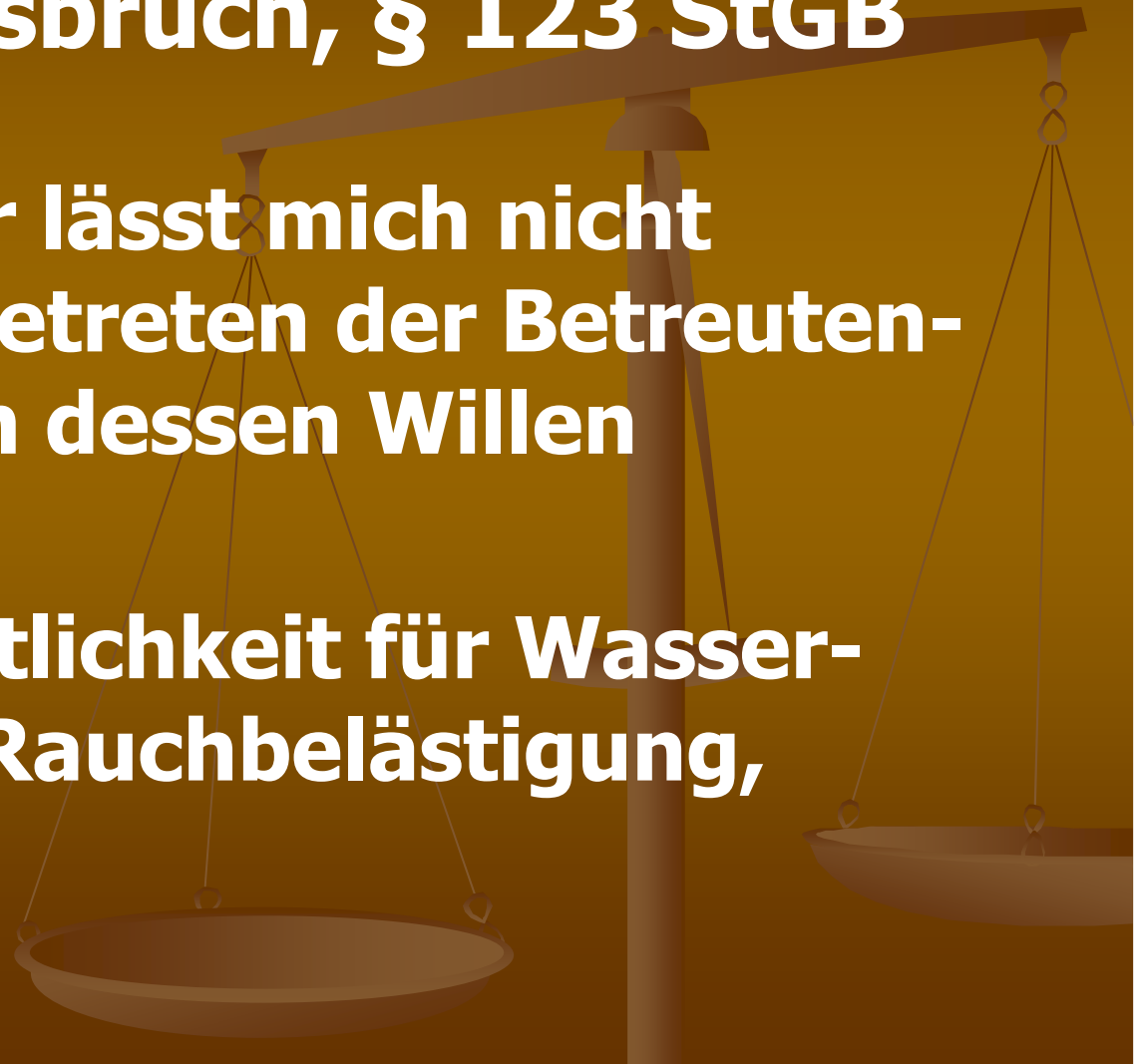


Strafrechtliche Tatbestände im einzelnen

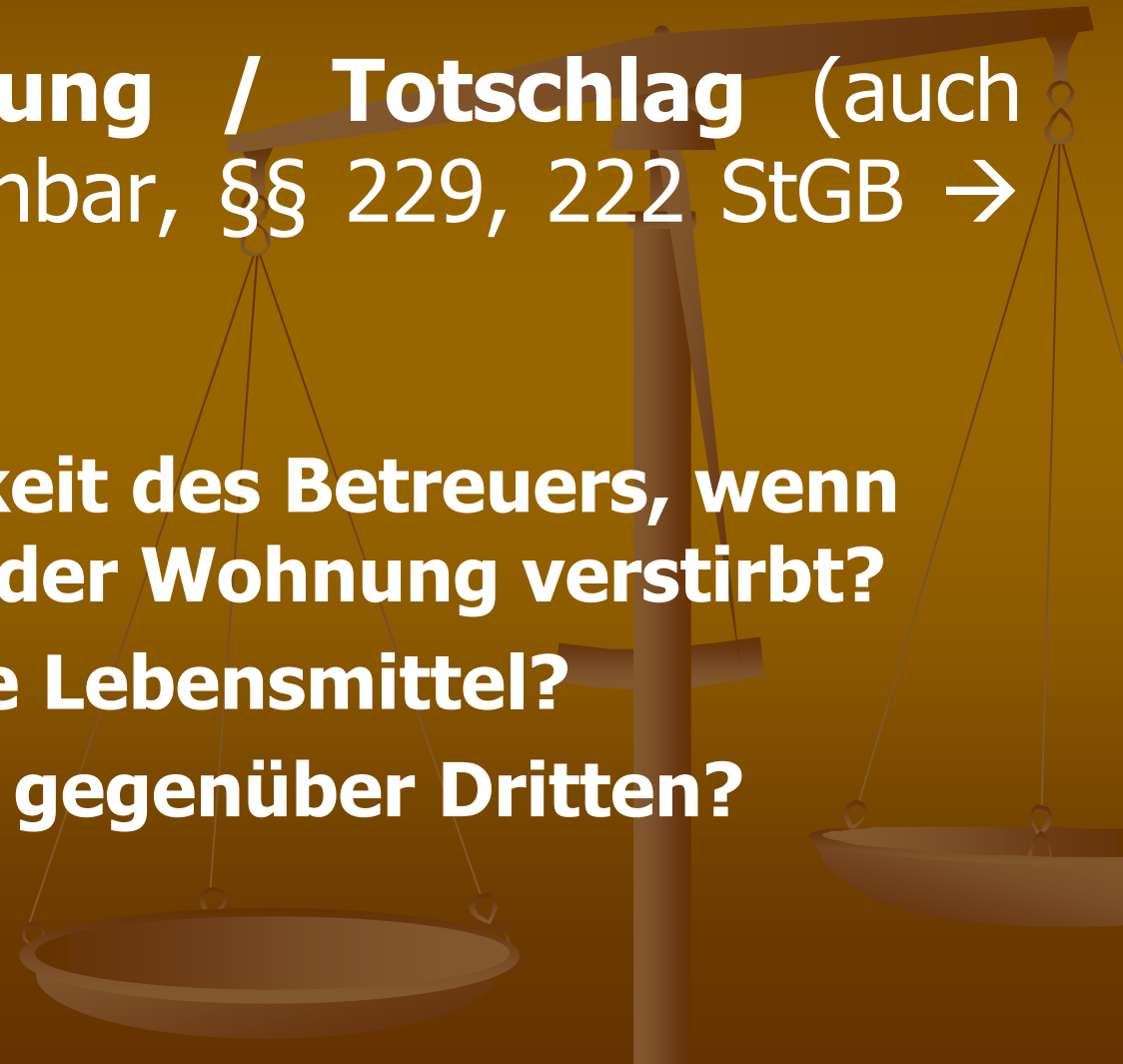
■ Hausfriedensbruch, § 123 StGB

„Mein Betreuer lässt mich nicht rein“ ... ist ein Betreten der Betreutenwohnung gegen dessen Willen möglich?

(P) Verantwortlichkeit für Wasserschäden, Müll, Rauchbelästigung, Tierquälerei?



Strafrechtliche Tatbestände im einzelnen

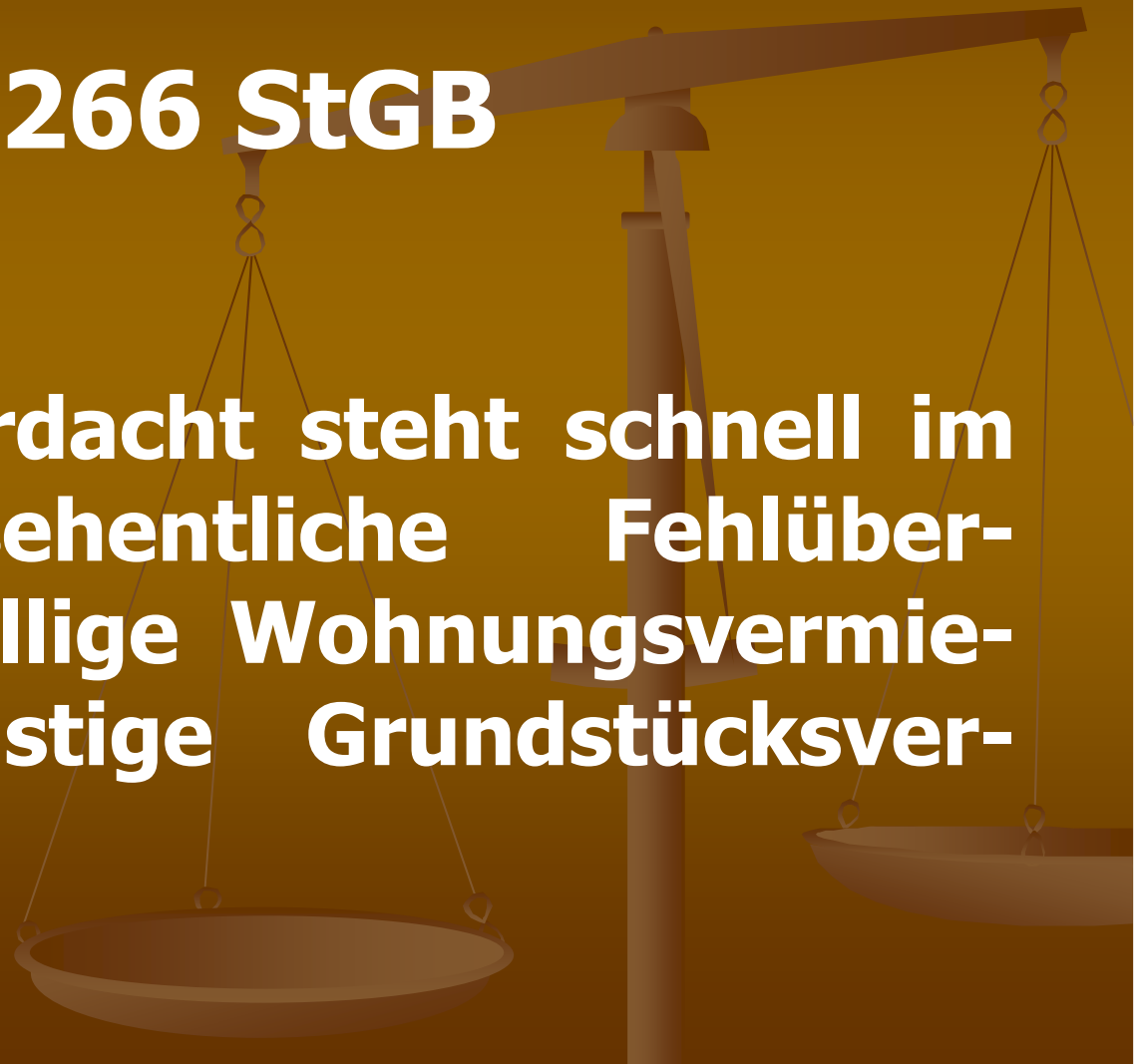
- **Körperverletzung / Totschlag** (auch fahrlässig begehrbar, §§ 229, 222 StGB → Sterbehilfe!)
 - **Verantwortlichkeit des Betreuers, wenn der Betreute in der Wohnung verstirbt?**
 - **(P) verdorbene Lebensmittel?**
 - **Aufsichtspflicht gegenüber Dritten?**
- 

Strafrechtliche Tatbestände im einzelnen

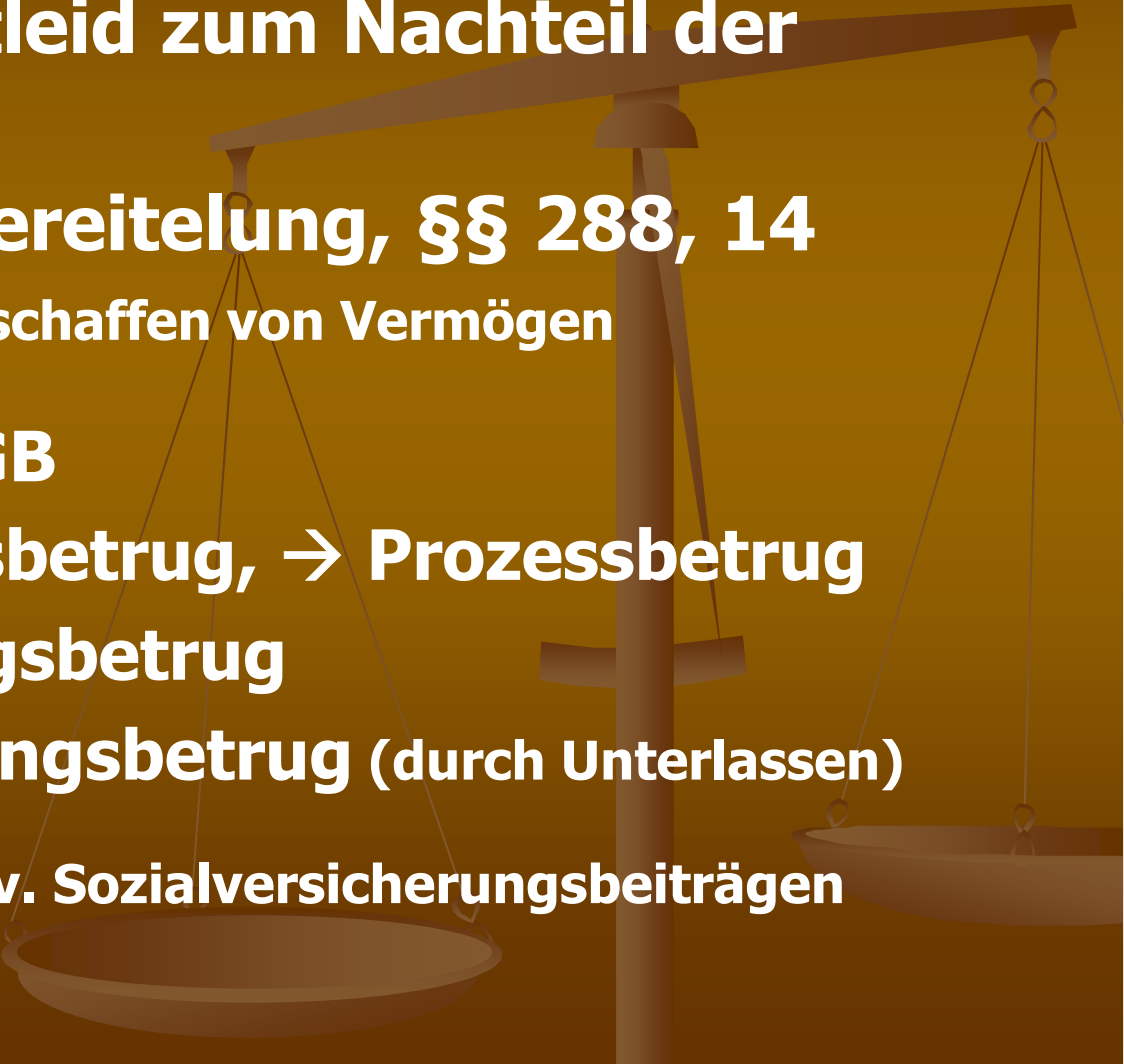
■ Untreue, § 266 StGB

Merke:

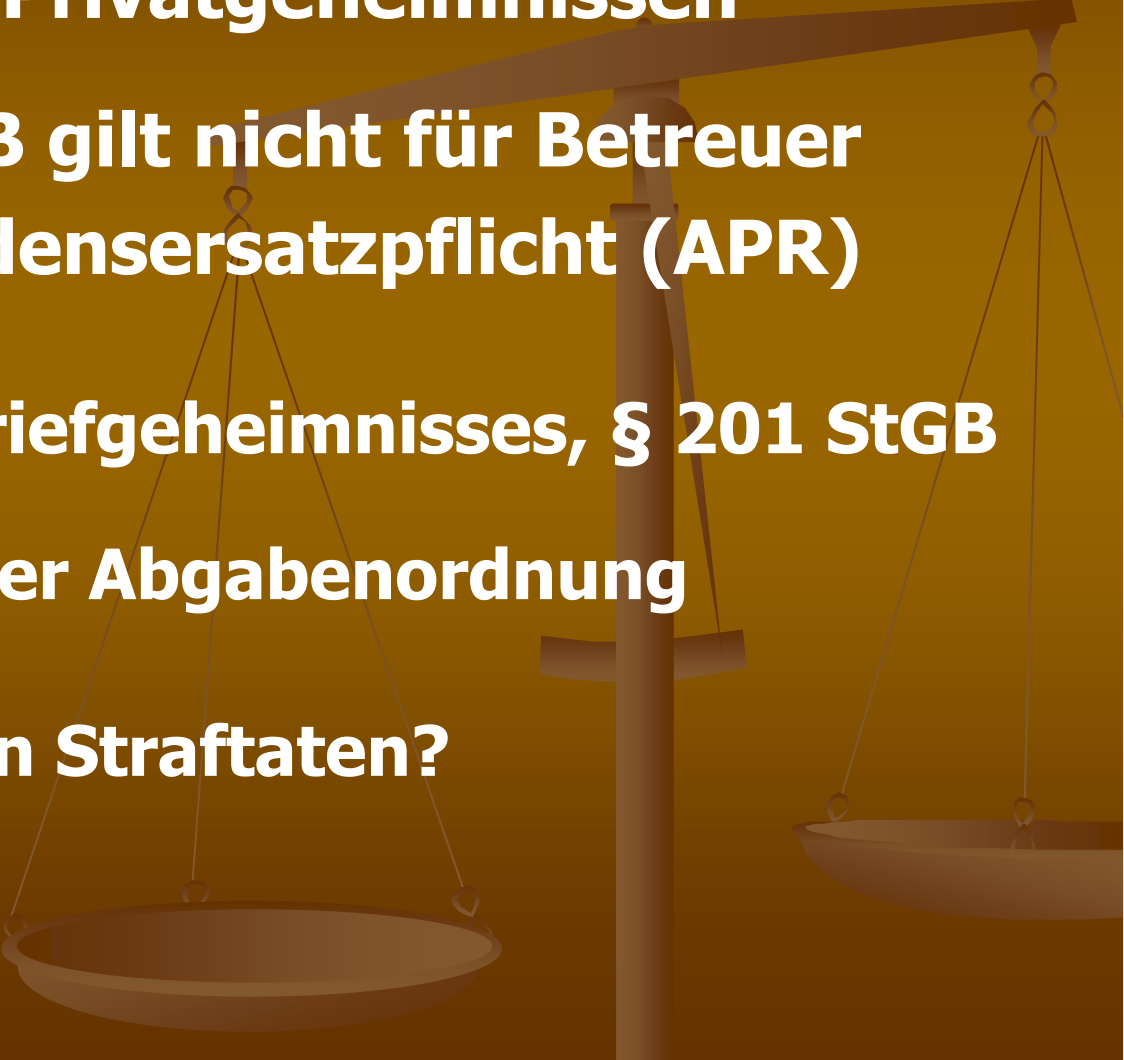
**Der Anfangsverdacht steht schnell im
Raum... versehentliche Fehlüber-
weisung, zu billige Wohnungsvermie-
tung, zu günstige Grundstücksver-
äußerung**



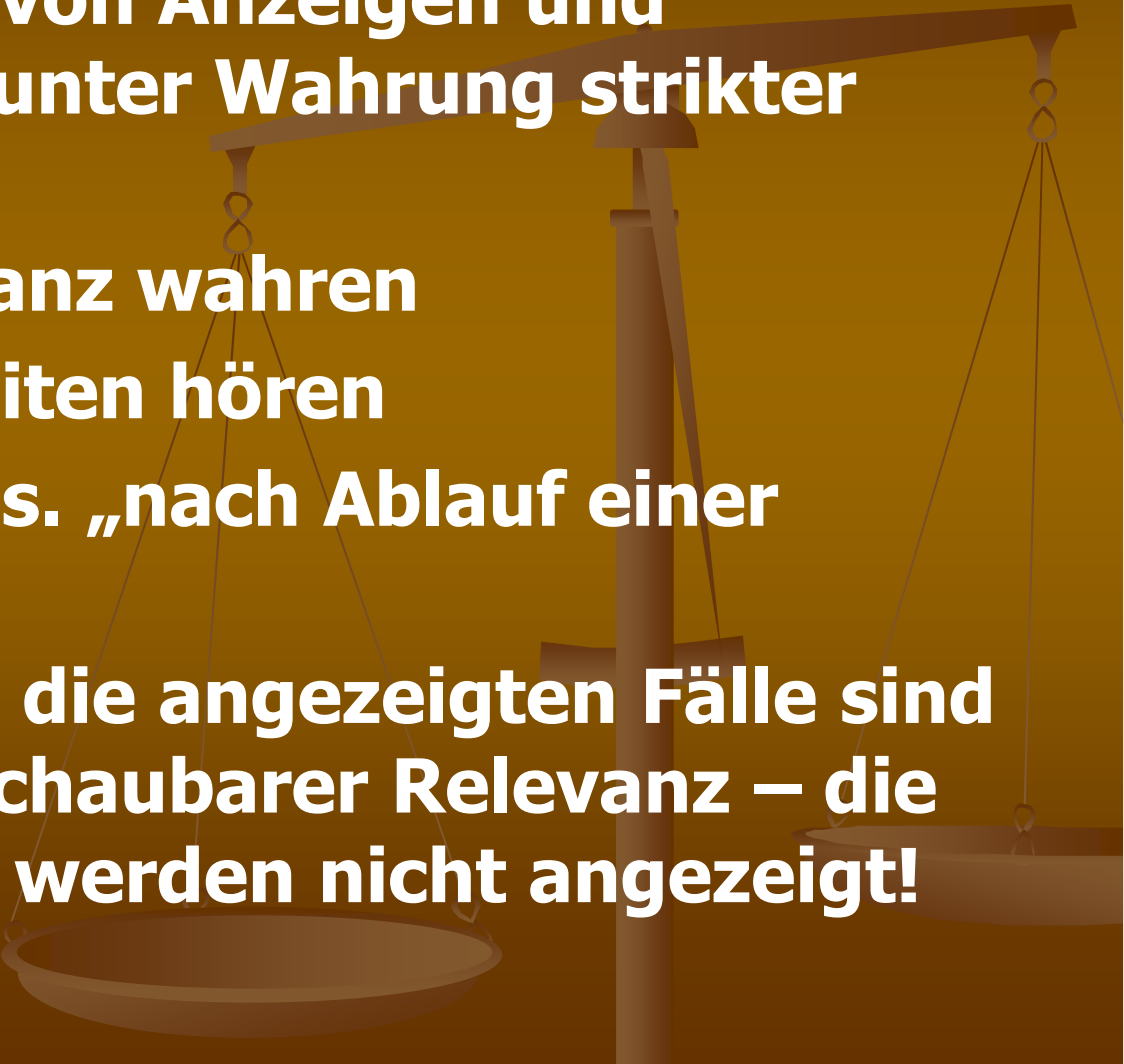
Strafrechtliche Tatbestände im einzelnen (Forts.)

- **Mein Betreuer muss jetzt sooo viel bezahlen.... (Mitleid zum Nachteil der Staatskasse?)**
 - **Vollstreckungsverweigerung, §§ 288, 14 StGB** → Beiseiteschaffen von Vermögen
 - **Betrug, § 263 StGB**
 - **Eingehungsbetrug, → Prozessbetrug**
 - **Abrechnungsbetrug**
 - **Sozialleistungsbetrug (durch Unterlassen)**
 - **§ 266 a: Vorenthalten v. Sozialversicherungsbeiträgen**
- 

Strafrechtliche Tatbestände im einzelnen

- **Verletzung, von Privatgeheimnissen**
 - § 203 StGB gilt nicht für Betreuer
 - evtl. Schadensersatzpflicht (APR)
 - **Verletzung des Briefgeheimnisses, § 201 StGB**
 - **Straftaten nach der Abgabenordnung**
 - **Anzeigepflicht von Straftaten?**
- 

TIPP und BITTE:

- **Kenntnisnahme von Anzeigen und Gegenanzeigen unter Wahrung strikter Neutralität**
 - **Emotionale Distanz wahren**
 - **IMMER beide Seiten hören**
 - **Maßnahmen grds. „nach Ablauf einer Nacht“**
 - **Pers. Erfahrung: die angezeigten Fälle sind meist von überschaubarer Relevanz – die relevanten Fälle werden nicht angezeigt!**
- 

Haftung gegenüber dem Betreuten, §§ 1908i, 1833 BGB

I. Schuldverhältnis

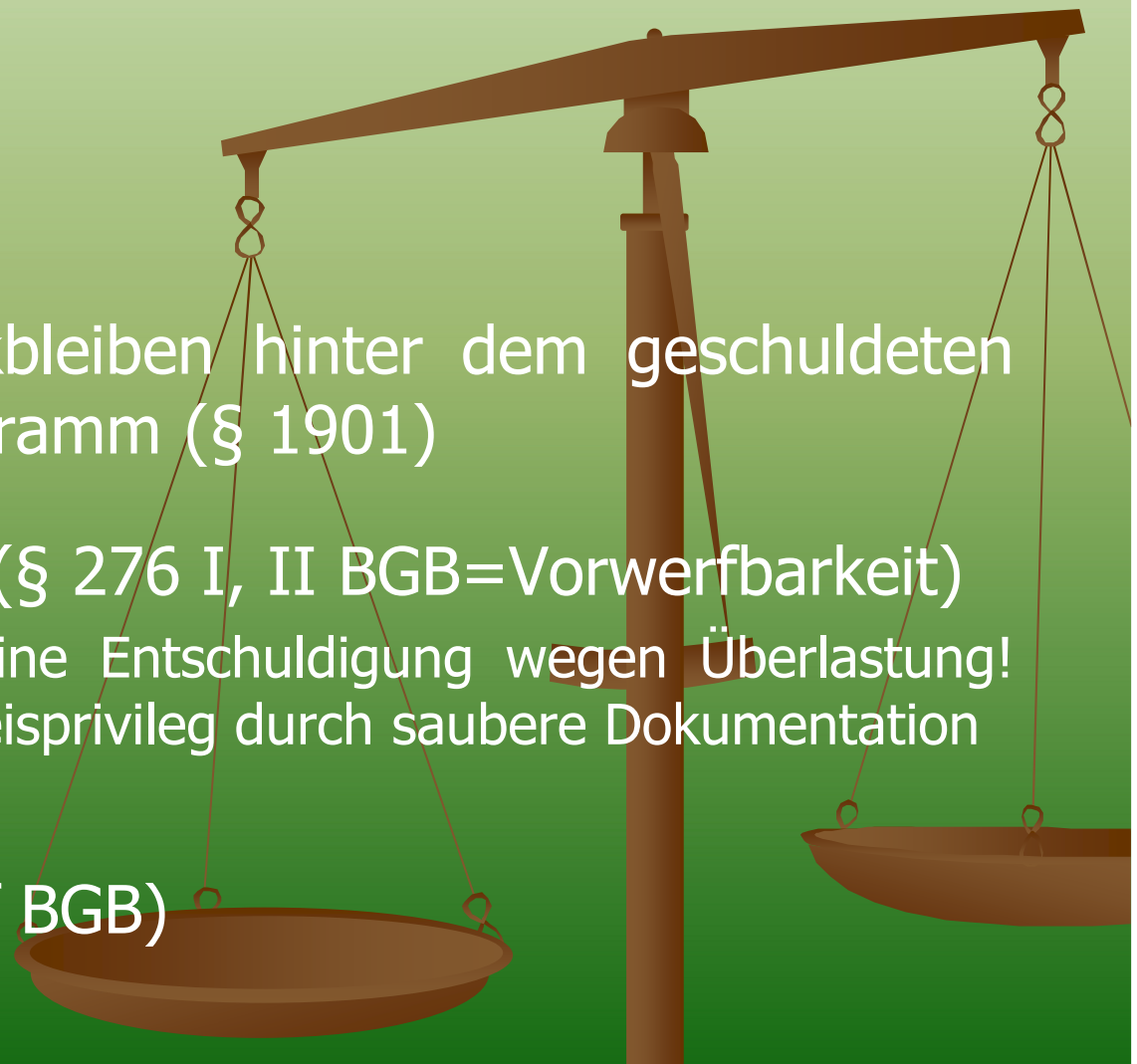
II. Pflichtverletzung

= jedes Zurückbleiben hinter dem geschuldeten
Pflichtenprogramm (§ 1901)

III. Vertreten müssen (§ 276 I, II BGB=Vorwerfbarkeit)

Merke: es gibt keine Entschuldigung wegen Überlastung!
Aber evtl. ein Beweisprivileg durch saubere Dokumentation

IV. Schaden (§§ 249 ff BGB)



Geltendmachung

(„Das kommt doch eh nie auf...!“)

Möglichkeit I:

„Der Betreuer ist geständig“

→ s.u.: frühzeitige Information der Haftpflichtversicherung!

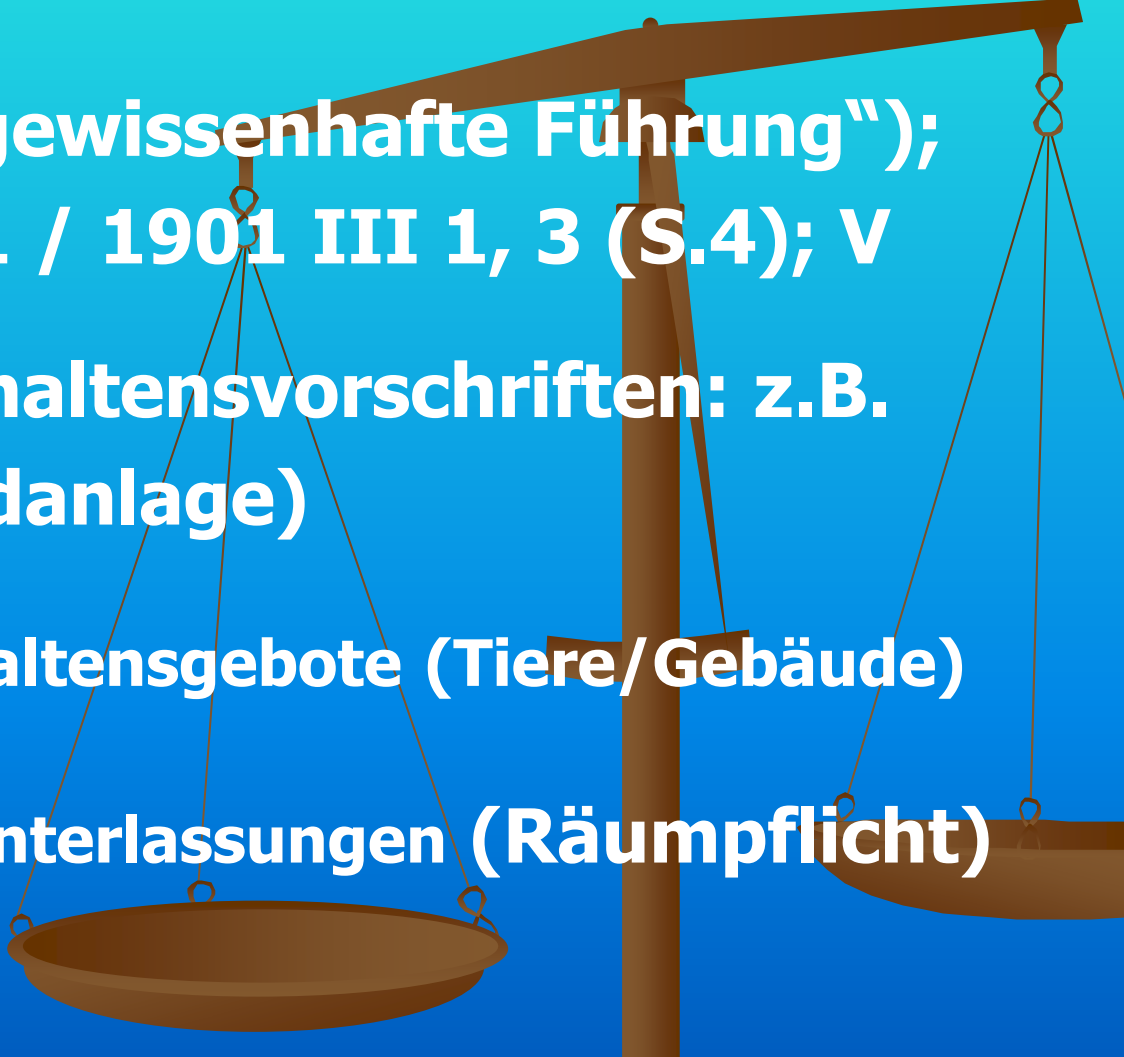
Möglichkeit II (Aufälligkeiten bei der Rechnungslegung): Geltendmachung durch einen Ergänzungsbetreuer.

Möglichkeit III:
Geltendmachung durch Erben oder Behörden

PROBLEM: Verjährung (§ 207 I 2 Nr. 5)



Was für Pflichten habe ich denn jetzt eigentlich?

- **Allg.: § 1901 („gewissenhafte Führung“); §1901 II 1 / 1901 III 1, 3 (S.4); V**
 - **Gesetzliche Verhaltensvorschriften: z.B. §§ 1806 ff (Geldanlage)**
 - **Deliktische Verhaltensgebote (Tiere/Gebäude)**
 - **Pflichtwidrige Unterlassungen (Räumpflicht)**
- 

Was kann ich tun, um Fehler zu vermeiden?

➤ **Pflichten bei Übernahme der Betreuung:**

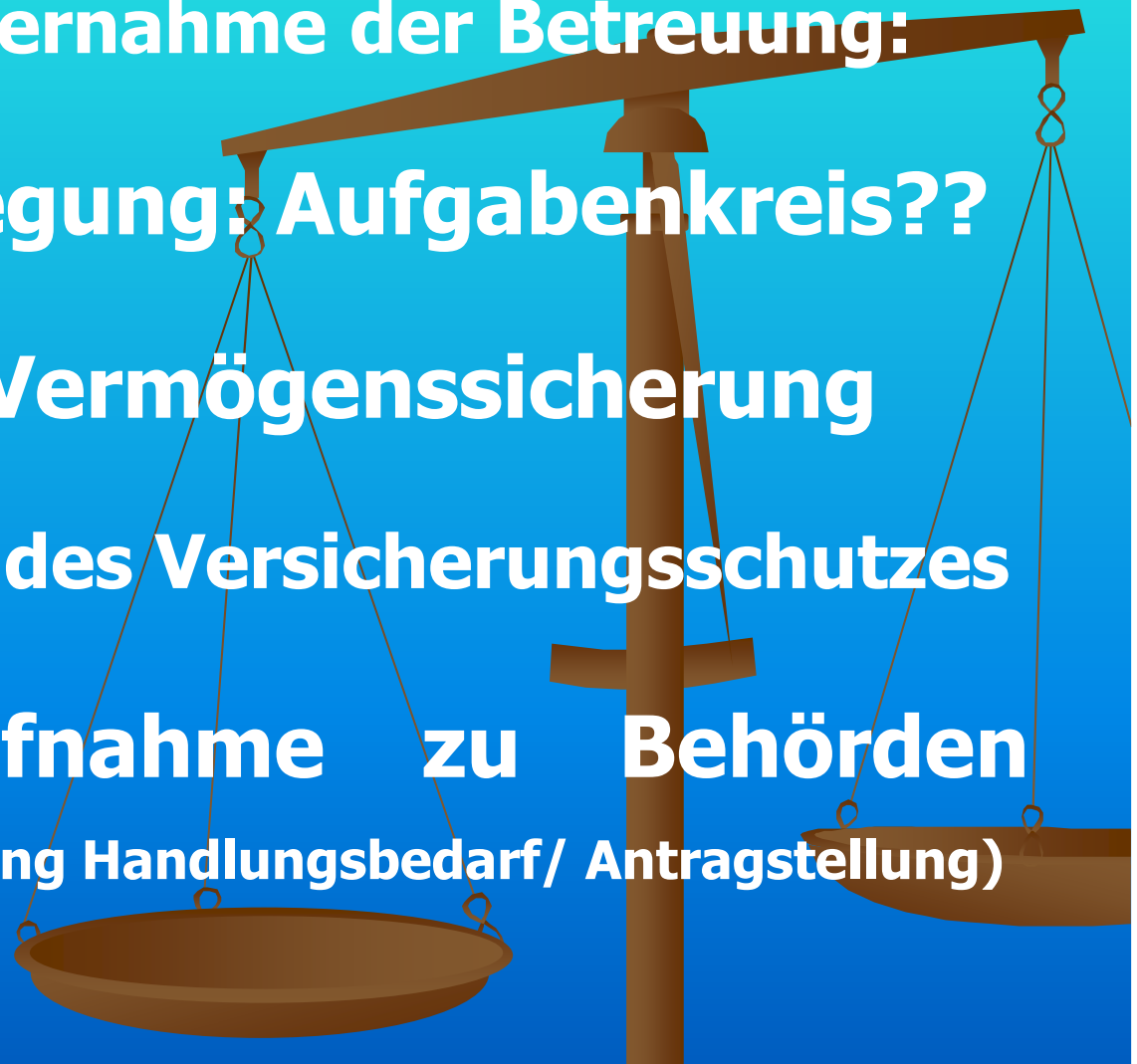
- Vorüberlegung: Aufgabenkreis??

- zeitnahe Vermögenssicherung

-Überprüfen des Versicherungsschutzes

-Kontaktaufnahme zu Behörden

(Feststellung Handlungsbedarf/ Antragstellung)



(Forts.: Übernahme der Betreuung)

➤ **Möglicherweise anhängige Strafverfahren**

Exkurs: Verfahrenseinstellungen nach §§ 153, 153a StPO; das Strafbefehlsverfahren

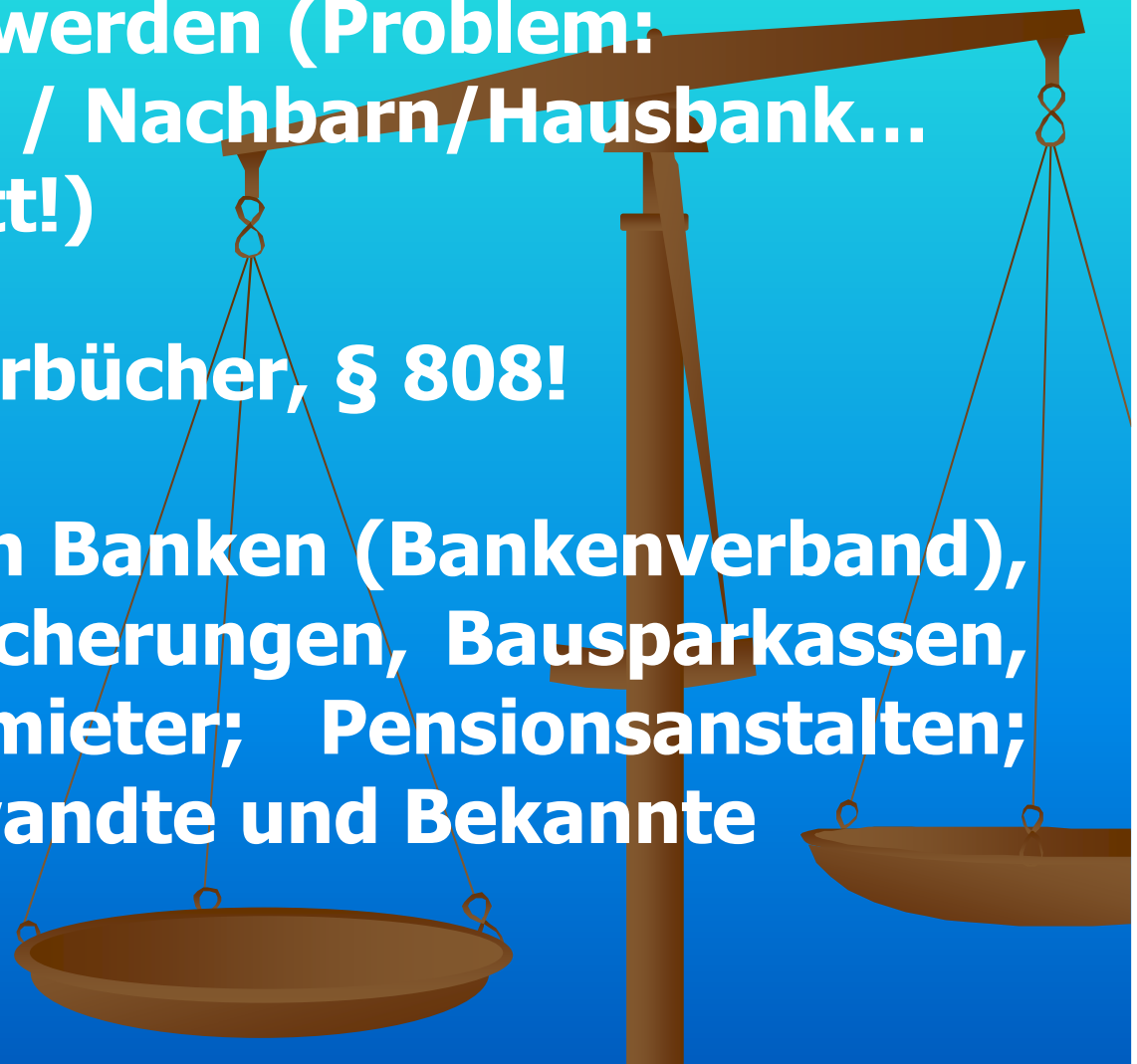
- **Anhängige Zivilprozesse? Sichtung der Post nach Mahn- und Vollstreckungsbescheiden!
(A) Fristabläufe!**
- **Abstimmung weiterer Aktivitäten mit nahen Angehörigen (Tipp: beiderseitige Dokumentation!)**

Aber woher soll ich wissen, ob und welches Vermögen da ist?

- **Zeitnahes Tätigwerden (Problem: Verwandtschaft / Nachbarn/Hausbank... Wohnungszutritt!)**

Wichtig: Sparbücher, § 808!

- **Anschreiben von Banken (Bankenverband), (Lebens-) Versicherungen, Bausparkassen, Postbank, Vermieter; Pensionsanstalten; Nachbarn, Verwandte und Bekannte**



Fallgruppen:

Versicherungen

Kranken-
Pflege-

Hausrat-

Gebäude-

Haftpflicht-

(P) Kündigung?

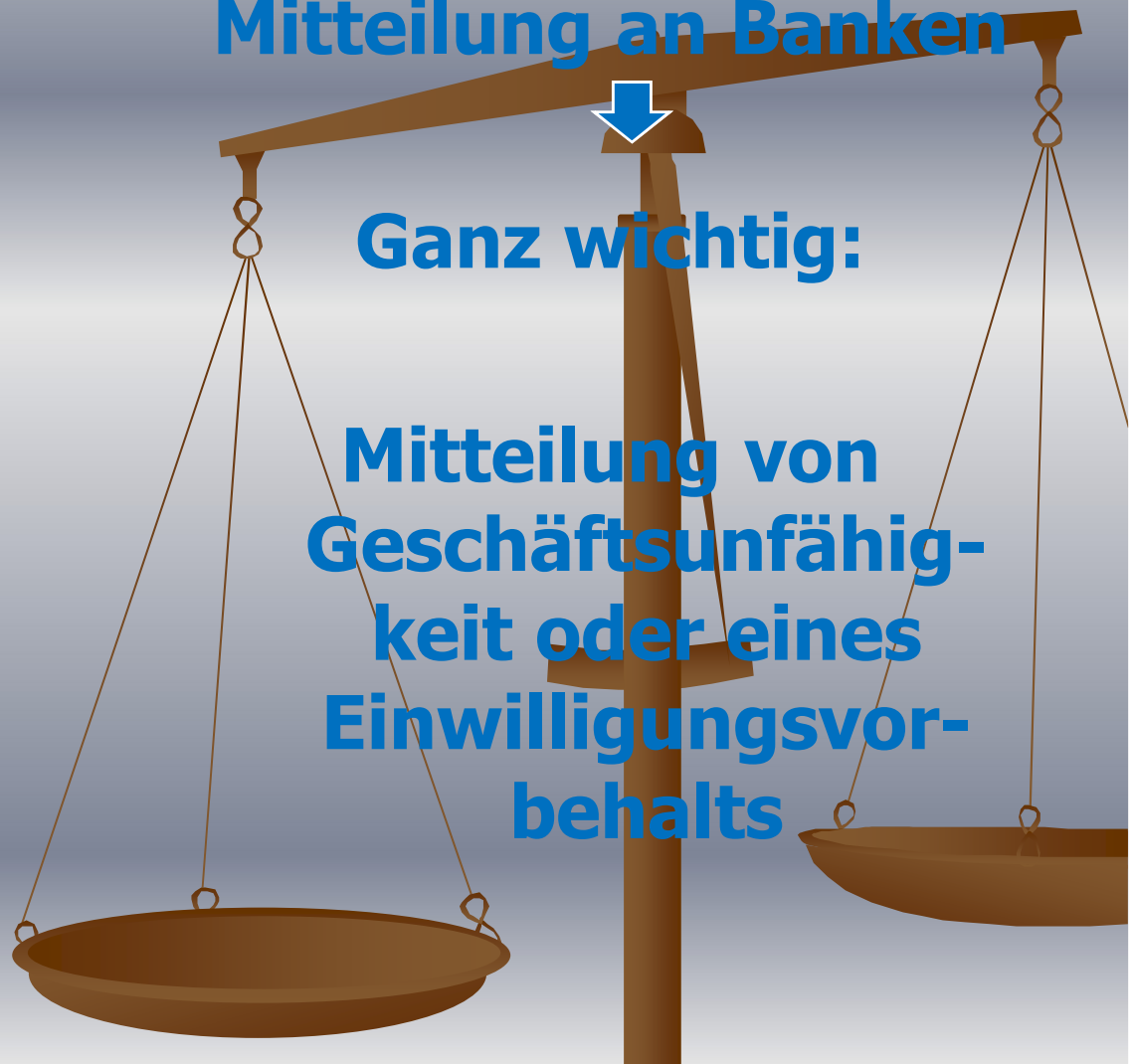
(P) Rückstände?

Mitteilung an Banken

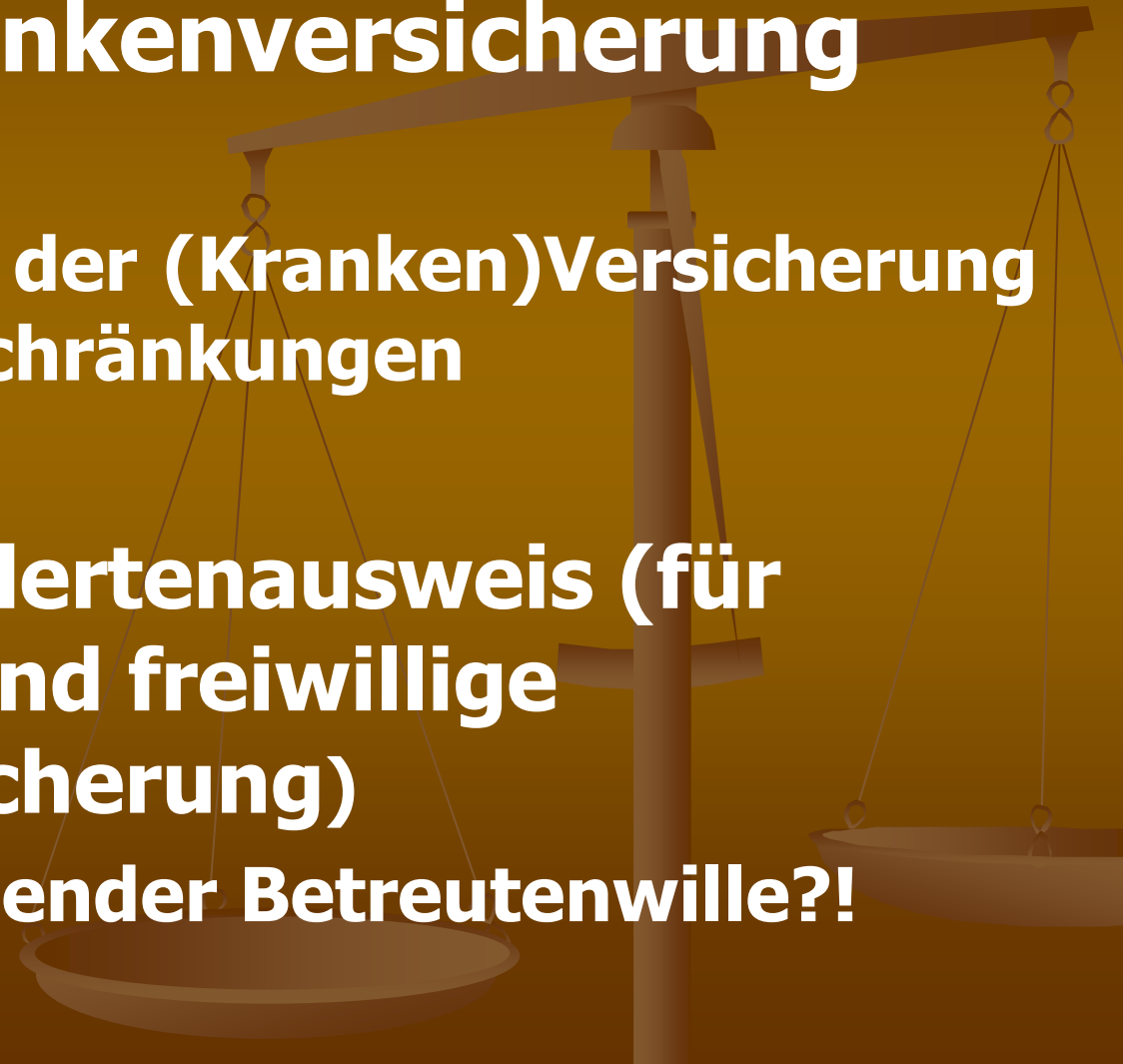


Ganz wichtig:

**Mitteilung von
Geschäftsunfähig-
keit oder eines
Einwilligungsvor-
behalts**



(Forts.): Versicherungen des Betreuten

- 
- **Auslandskrankenversicherung**
 - **Rückstände bei der (Kranken)Versicherung
- Leistungseinschränkungen**
 - **Schwerbehindertenausweis (für
Arbeitgeber und freiwillige
Krankenversicherung)**
→ **entggstehender Betreutenwille?!**

Was mache ich jetzt mit dem ganzen Vermögen? Aktien? Betongold?

Vermögenserhaltung

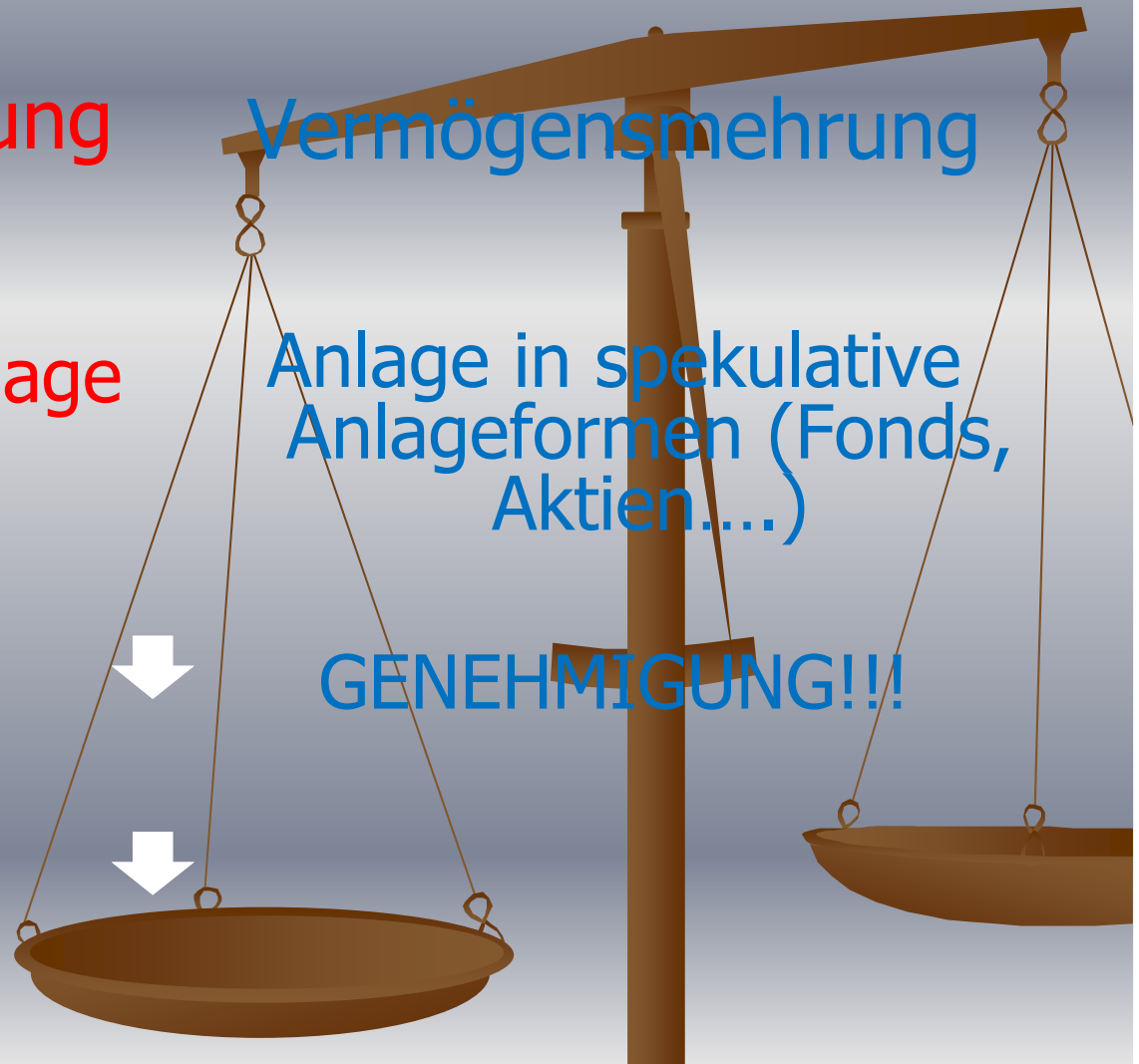
Verzinsliche Geldanlage

Mündelsichere Geldanlage

Vermögensmehrung

Anlage in spekulative Anlageformen (Fonds, Aktien....)

GENEHMIGUNG!!!



Betreuerhaftung für falsche Geldanlagen

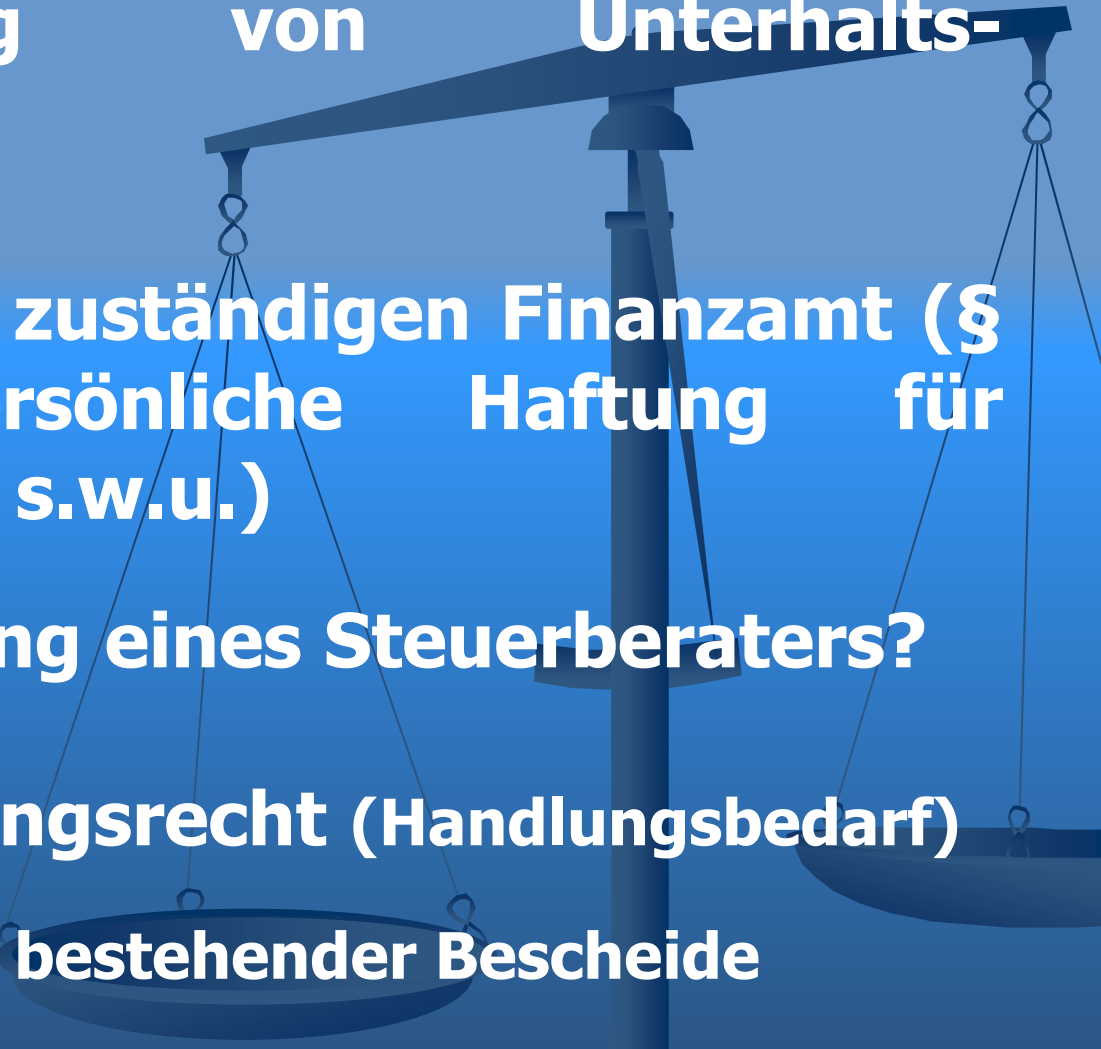
*Entlastung durch
betreuungsgerichtliche
Genehmigung? NEIN!*

*Entlastung durch die Einschaltung
Dritter („Anlageberater“)? NEIN!*

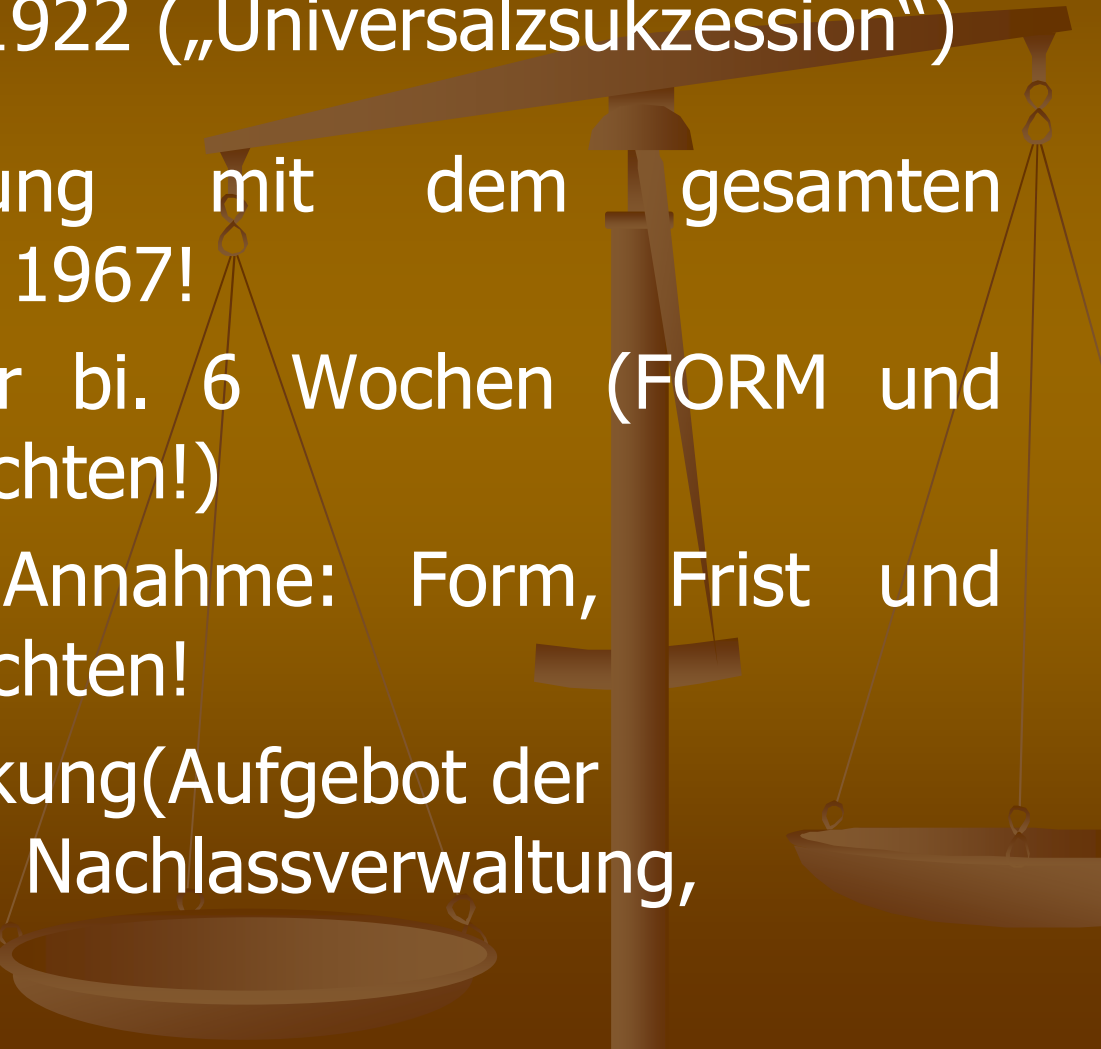
*Vorwerfbarkeitsmaßstab („Gerling-
Report“)*



Weitere haftungsrelevante Überlegungen bei Amtsübernahme

- **Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen**
 - **Nachfrage beim zuständigen Finanzamt (§ 69 AO... persönliche Haftung für Steuerschulden; s.w.u.)**
 - **Einschaltung eines Steuerberaters?**
 - **Sozialversicherungsrecht (Handlungsbedarf)**
 - **Überprüfung bestehender Bescheide**
- 

Der Vater meines Betreuten ist verstorben... muss ich da etwas beachten?

- Grundproblem: § 1922 („Universalz sukzession“)
 - Annahme: Haftung mit dem gesamten Privatvermögen, § 1967!
 - Ausschlagung: nur bi. 6 Wochen (FORM und Genehmigung beachten!)
 - Anfechtung der Annahme: Form, Frist und Genehmigung beachten!
 - Haftungsbeschränkung (Aufgebot der Nachlassgläubiger, Nachlassverwaltung, Nachlassinsolvenz)
- 

„Aber wenn ich doch für den Fehler gar nichts kann...
woher hätte ich das wissen sollen?“

Verschulden des Betreuers

- Grundsatz: § 276 I, II: auch für leichteste Fahrlässigkeit!
- Grds. kein Mitverschulden des Betreuten
- Strenger Maßstab.... Einholung rechtlichen Rates wird erwartet!
→ Hilfestellung durch Betreuungsgericht?

„Kann ich mich vor Folgen eines Fehlers schützen?“
Hier: Haftpflichtversicherungen

■ Für den Betreuten:

Grundsatz 1: ein vermögensloser und/oder nicht deliktsfähiger Betreuer hat kein finanzielles Haftungsrisiko

Grundsatz 2: ist Geld vorhanden – abschließen!

Grundsatz 3 (für alle Versicherungen!): Mitteilungen gesundheitlicher Verschlechterungen – anso. Wegfall Eintrittspflicht!

Grundsatz 4: Doppelte Haftpflichtversicherung ist unsinnig!

■ Für den Betreuer: PFLICHT!

Regelmäßig überprüfen; evtl. sinnvoll: Aushandlung von Selbstbeteiligungen zur Senkung der Beiträge

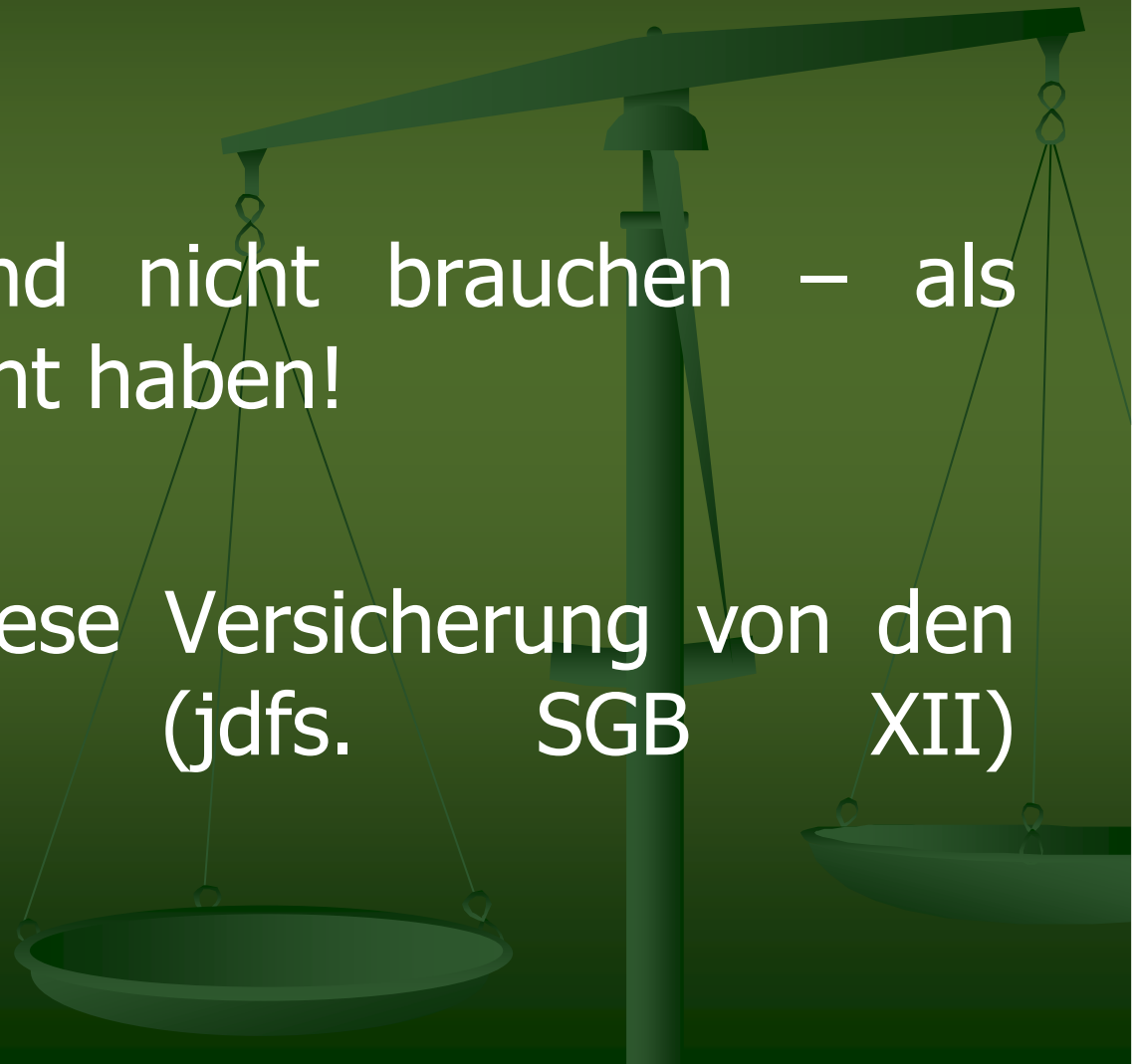
Zeitnahe Mitteilung von Schäden (1 – 2 Wochen)

Haftpflichtversicherungen

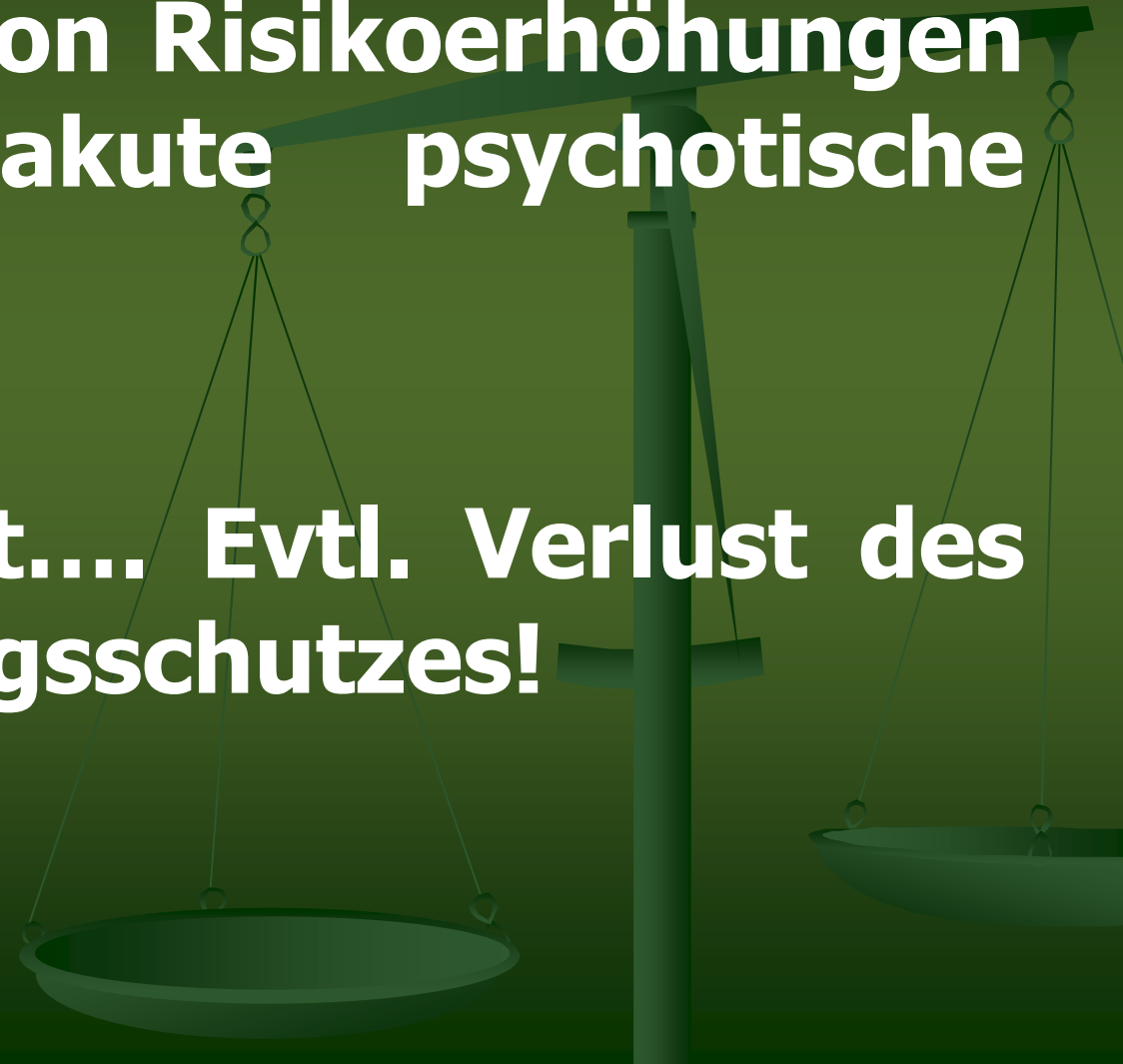
Tipp:

Lieber haben und nicht brauchen – als
brauchen und nicht haben!

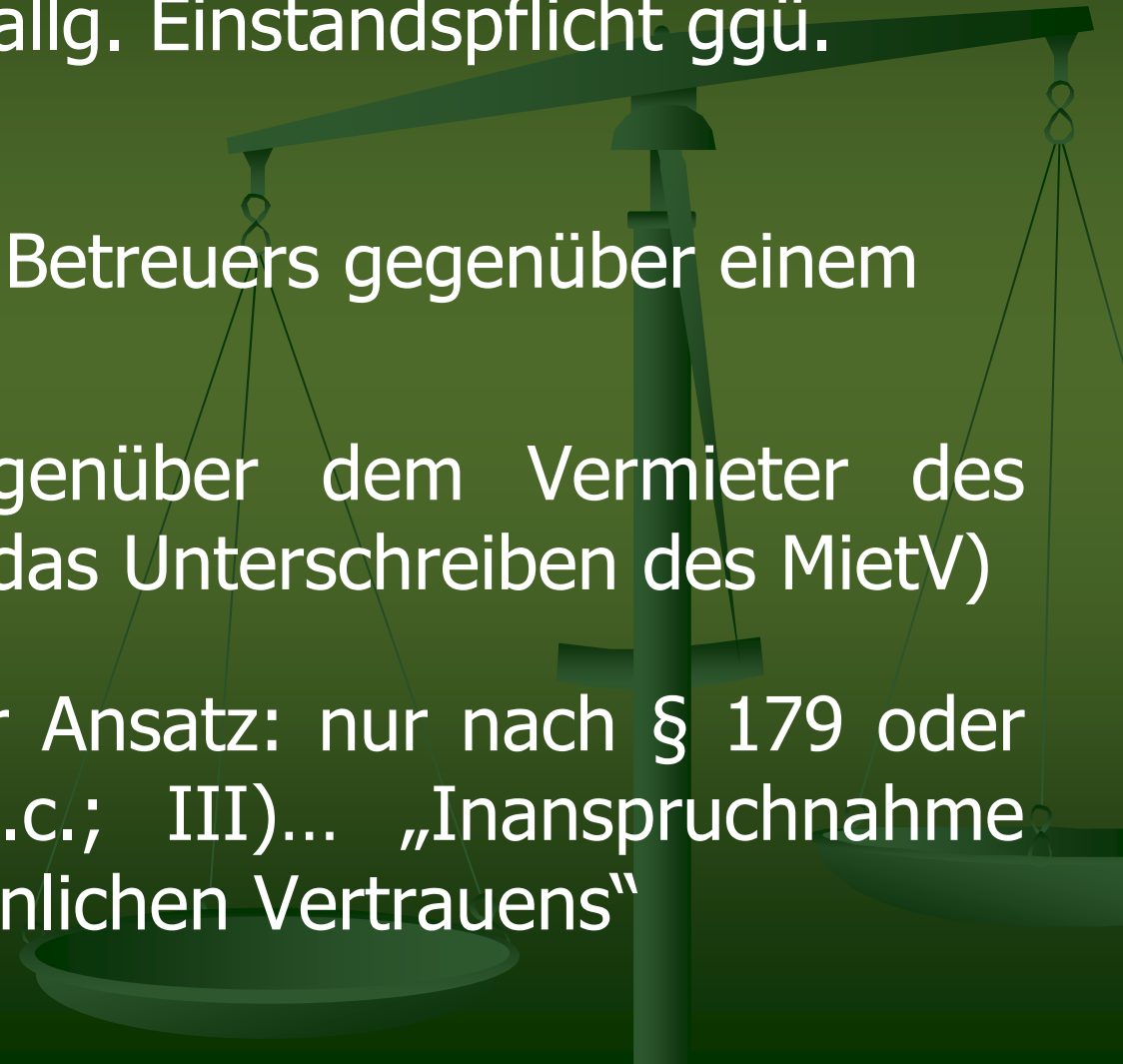
Teilweise wird diese Versicherung von den
Sozialhilfeträgern (jdFs. SGB XII)
übernommen!



Haftpflichtversicherungen

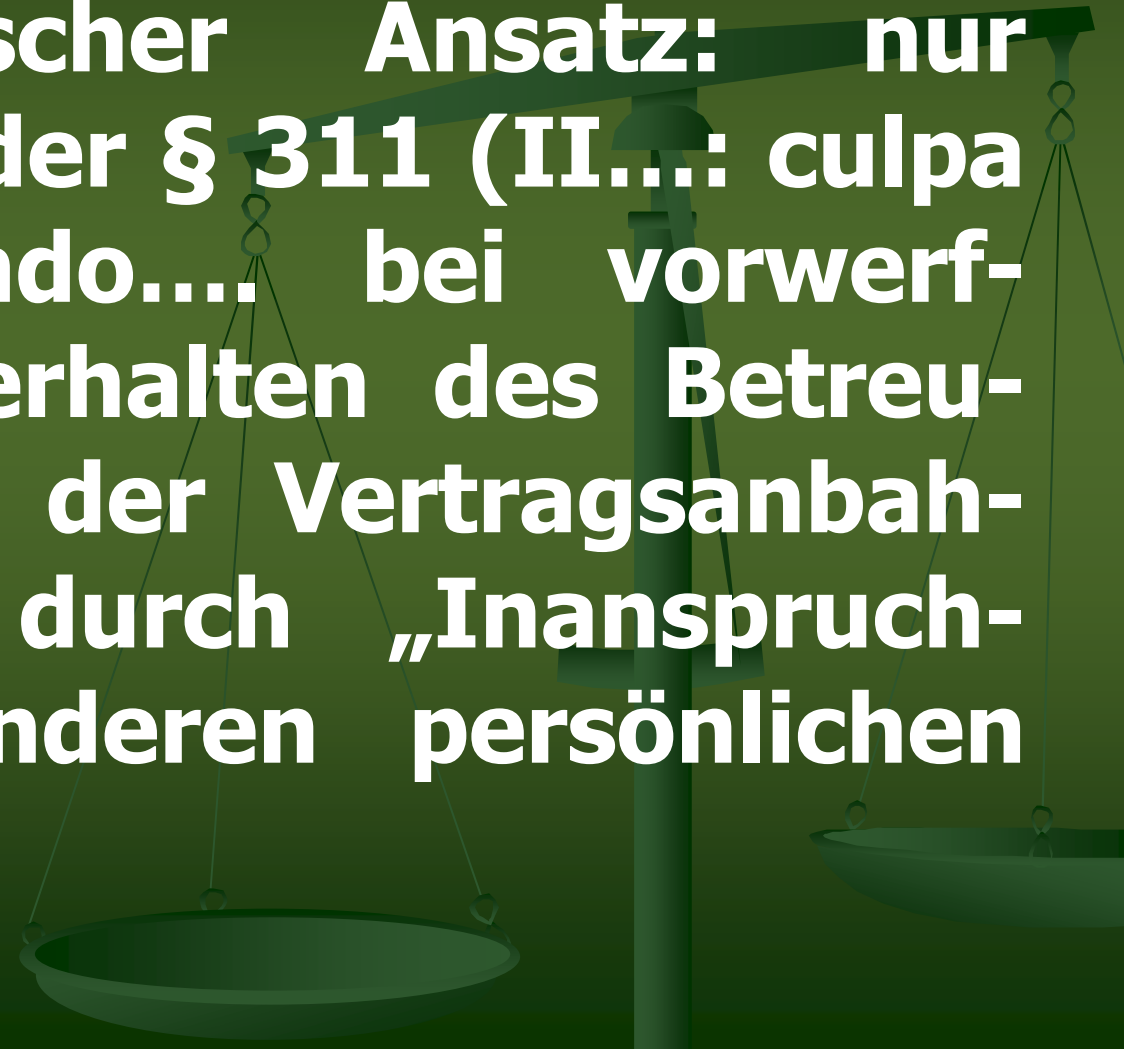
- **Mitteilung von Risikoerhöhungen**
(Demenz, akute psychotische Phase...)
 - **Obliegenheit.... Evtl. Verlust des Versicherungsschutzes!**
- 

Haftung des Betreuers gegenüber Dritten

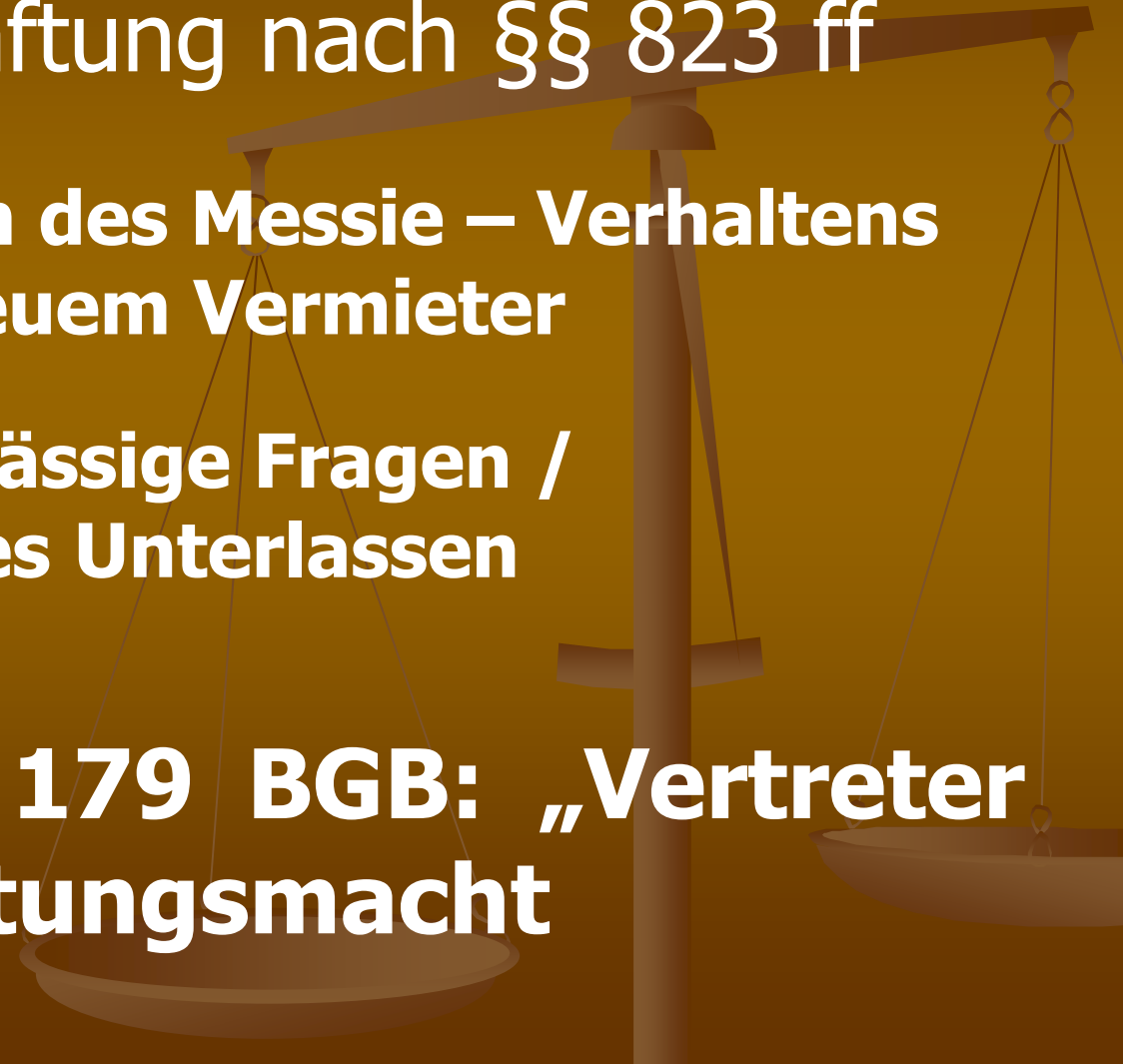
- Grundsatz: keine allg. Einstandspflicht ggü. Dritten
 - Eigenhaftung des Betreuers gegenüber einem Pflegeheim?
 - Eigenhaftung gegenüber dem Vermieter des Betreuers (durch das Unterschreiben des MietV)
 - Gesetzgeberischer Ansatz: nur nach § 179 oder § 311 (II...: c.i.c.; III)... „Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens“
- 

Haftung des Betreuers gegenüber Dritten

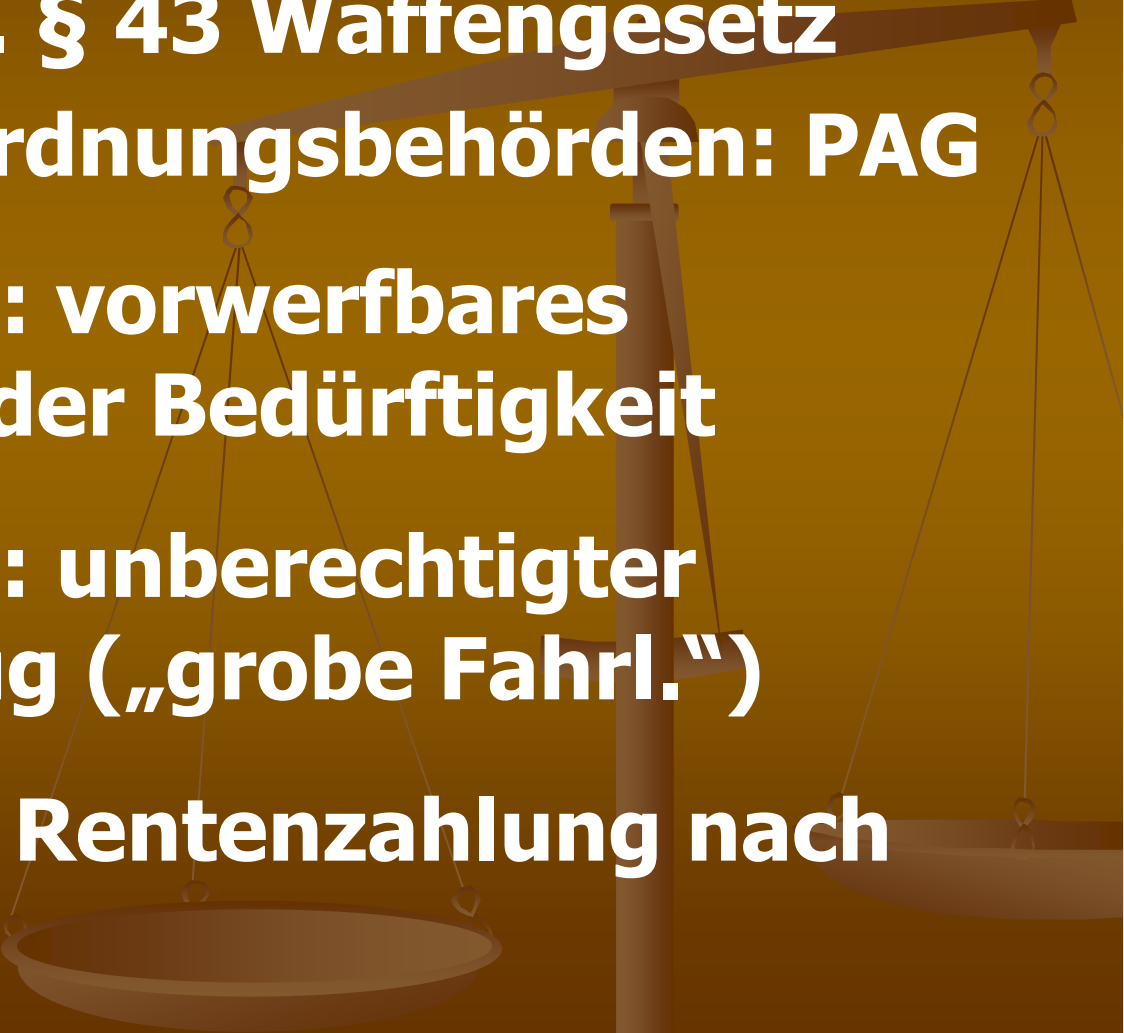
Gesetzgeberischer Ansatz: nur nach § 179 oder § 311 (II....: culpa in contrahendo.... bei vorwerfbarem Fehlverhalten des Betreuers während der Vertragsanbahnung; oder durch „Inanspruchnahme besonderen persönlichen Vertrauens“



Haftung des Betreuers gegenüber Dritten

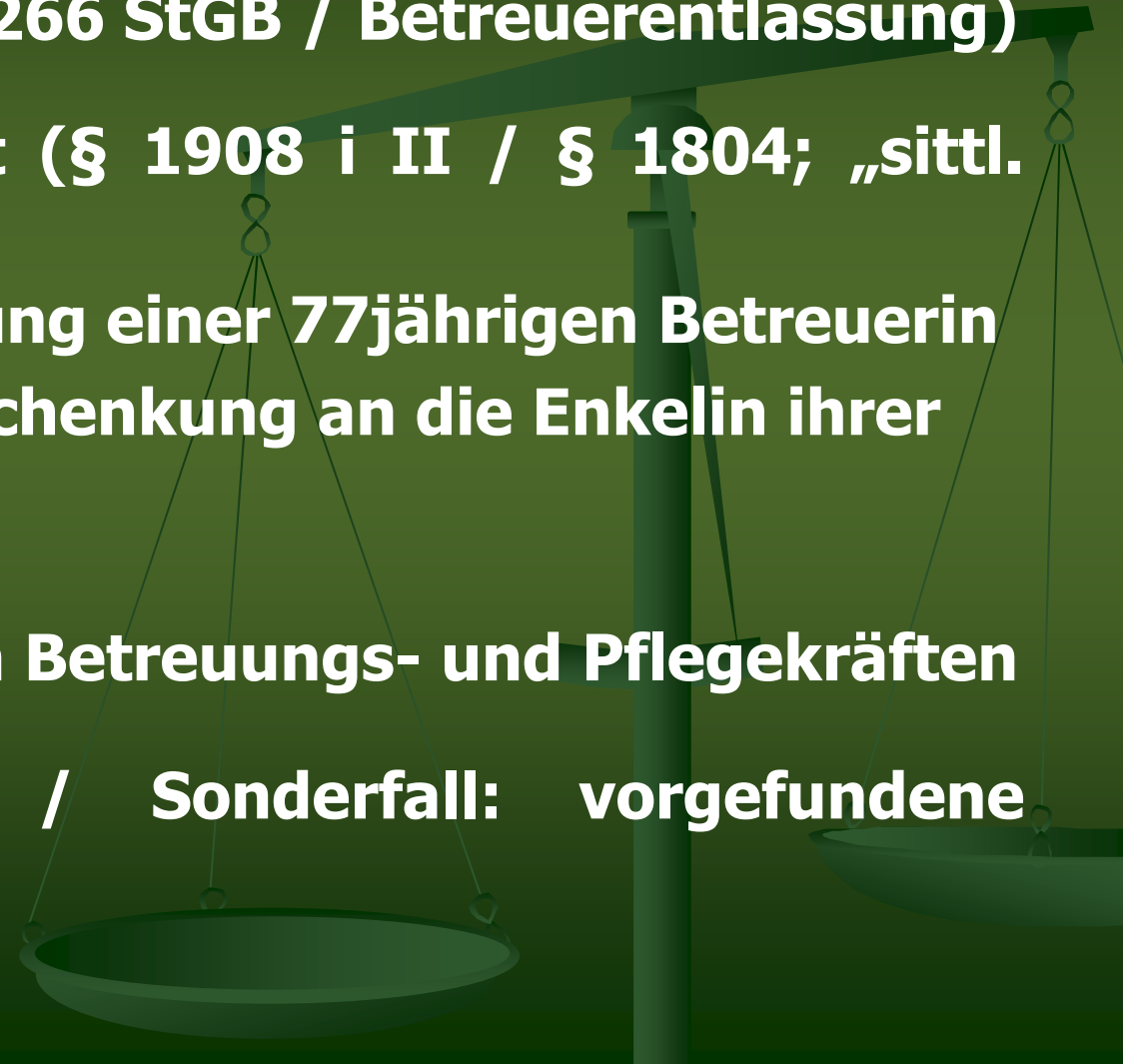
- **Deliktische Haftung nach §§ 823 ff**
 - **Verschweigen des Messie – Verhaltens gegenüber neuem Vermieter**
 - **Lügen auf zulässige Fragen / pflichtwidriges Unterlassen**
 - **Problem: § 179 BGB: „Vertreter ohne Vertretungsmacht**
- 

Haftung des Betreuers gegenüber staatlichen Stellen

- **§ 823 II i.V.m. § 43 Waffengesetz**
 - **Polizei- und Ordnungsbehörden: PAG**
 - **§ 103 SGB XII: vorwerfbares Herbeiführen der Bedürftigkeit**
 - **§ 104 SGB XII: unberechtigter Leistungsbezug („grobe Fahrl.“)**
 - **§ 118 SGB VI: Rentenzahlung nach dem Tod**
- 

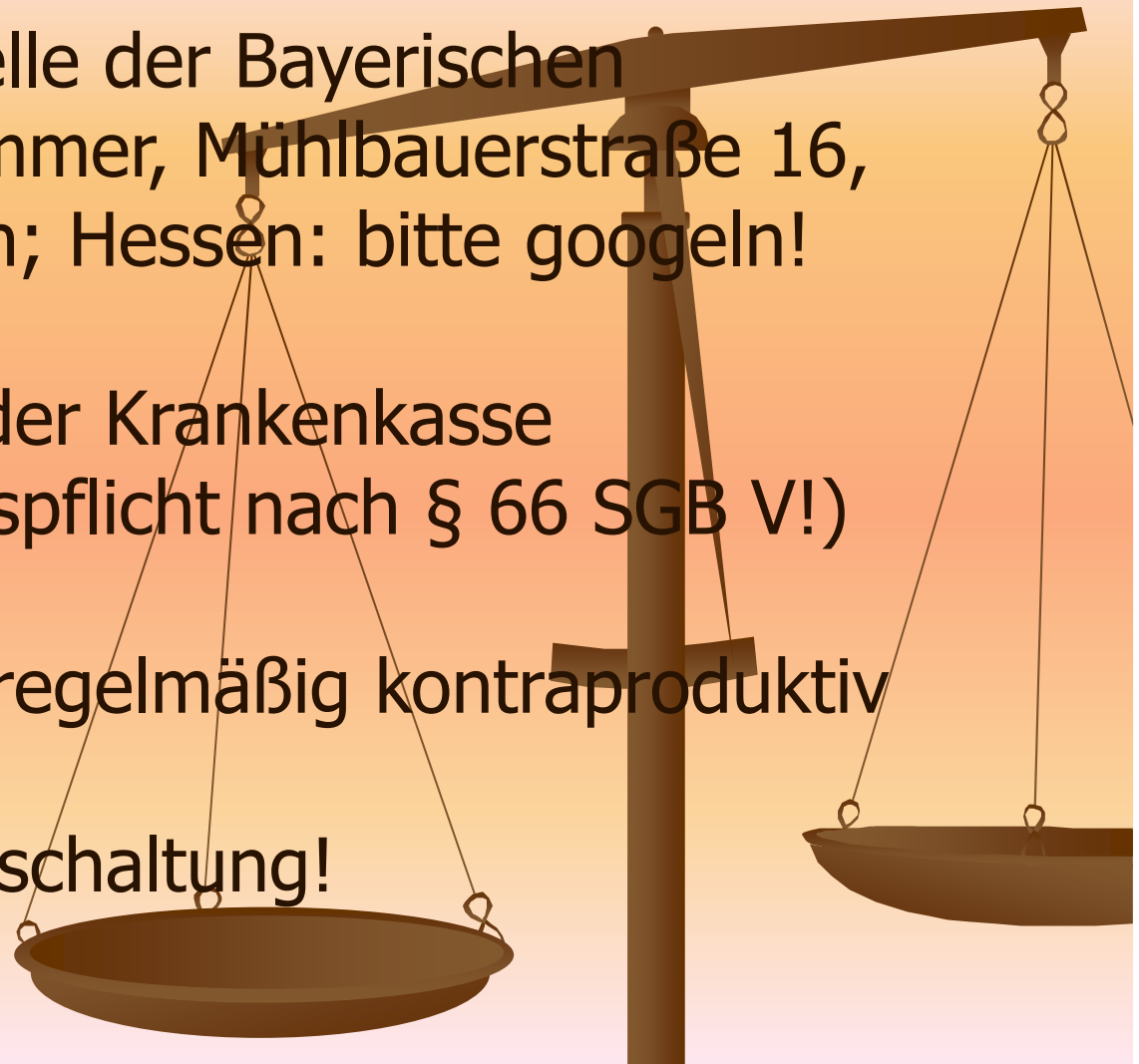
Einzelfälle von denkbaren Pflichtverletzungen im Rahmen der Vermögenssorge

- **Trennungsgebot (266 StGB / Betreuerentlassung)**
 - **Schenkungsverbot (§ 1908 i II / § 1804; „sittl. Pflicht“)**

Fall: Verurteilung einer 77jährigen Betreuerin wegen einer Schenkung an die Enkelin ihrer Betreuten
 - **Beschäftigung von Betreuungs- und Pflegekräften**
 - **Mündelsicherheit / Sonderfall: vorgefundene Anlagen**
- 

Geltendmachung einer Arzthaftung wegen Behandlungsfehlern

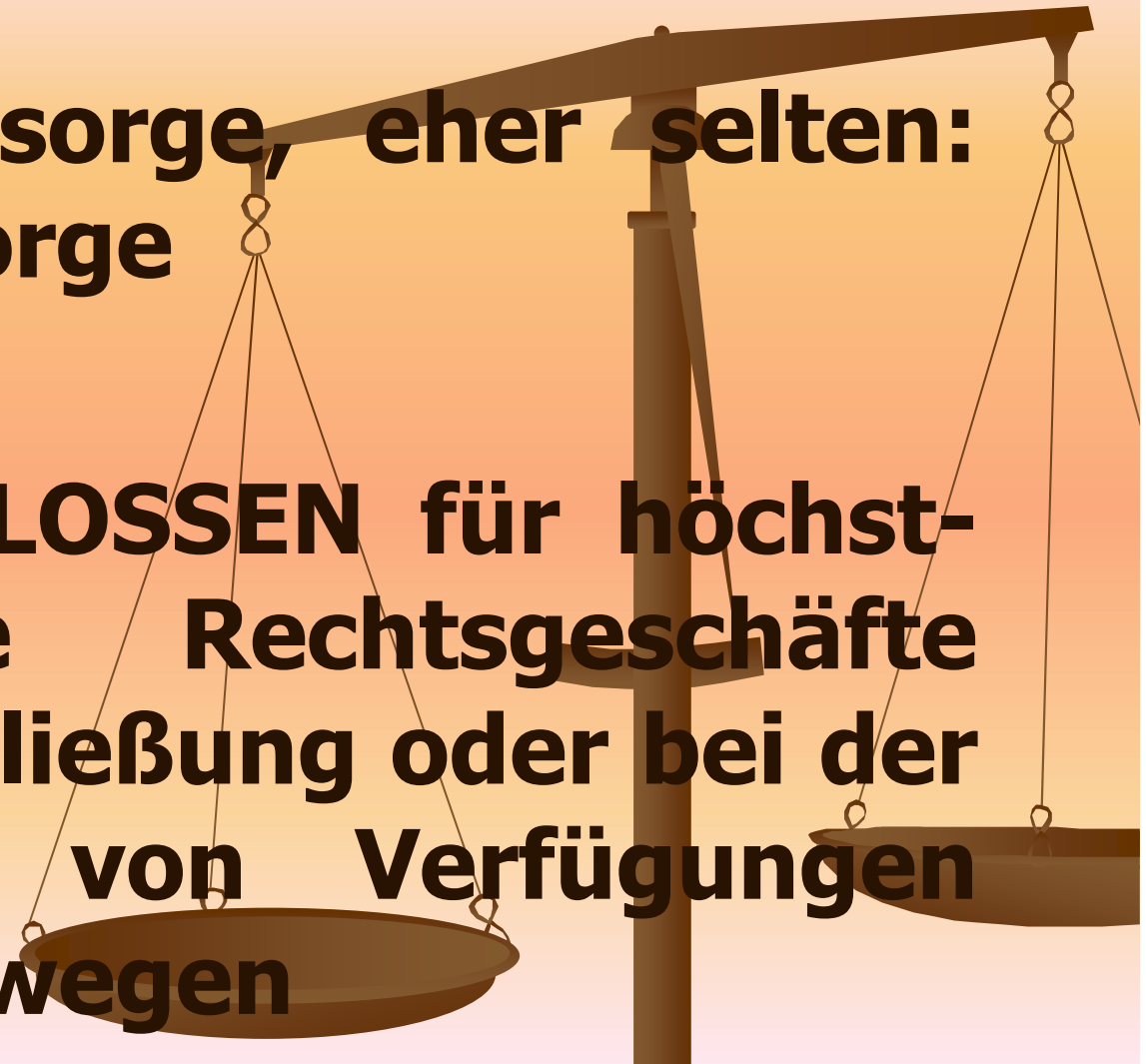
- Schlichtungsstelle der Bayerischen Landesärztekammer, Mühlbauerstraße 16, 81677 München; Hessen: bitte googeln!
- Unterrichtung der Krankenkasse (Unterstützungspflicht nach § 66 SGB V!)
- Strafantrag ist regelmäßig kontraproduktiv
- Fachanwaltseinschaltung!



Der
Einwilligungsvorbehalt,
§ 1903 BGB



Anordnungsbereiche und -ausschlüsse

- **Vermögenssorge, eher selten:
Personensorge**
 - **AUSGESCHLOSSEN für höchst-
persönliche Rechtsgeschäfte
wie Eheschließung oder bei der
Errichtung von Verfügungen
von Todes wegen**
- 

EV auch bei Geschäftsunfähigkeit???

➤ Jawohl, zweckmäßig aus Beweislastgründen!



Materielle Voraussetzungen (erheblicher Eingriff!!!)

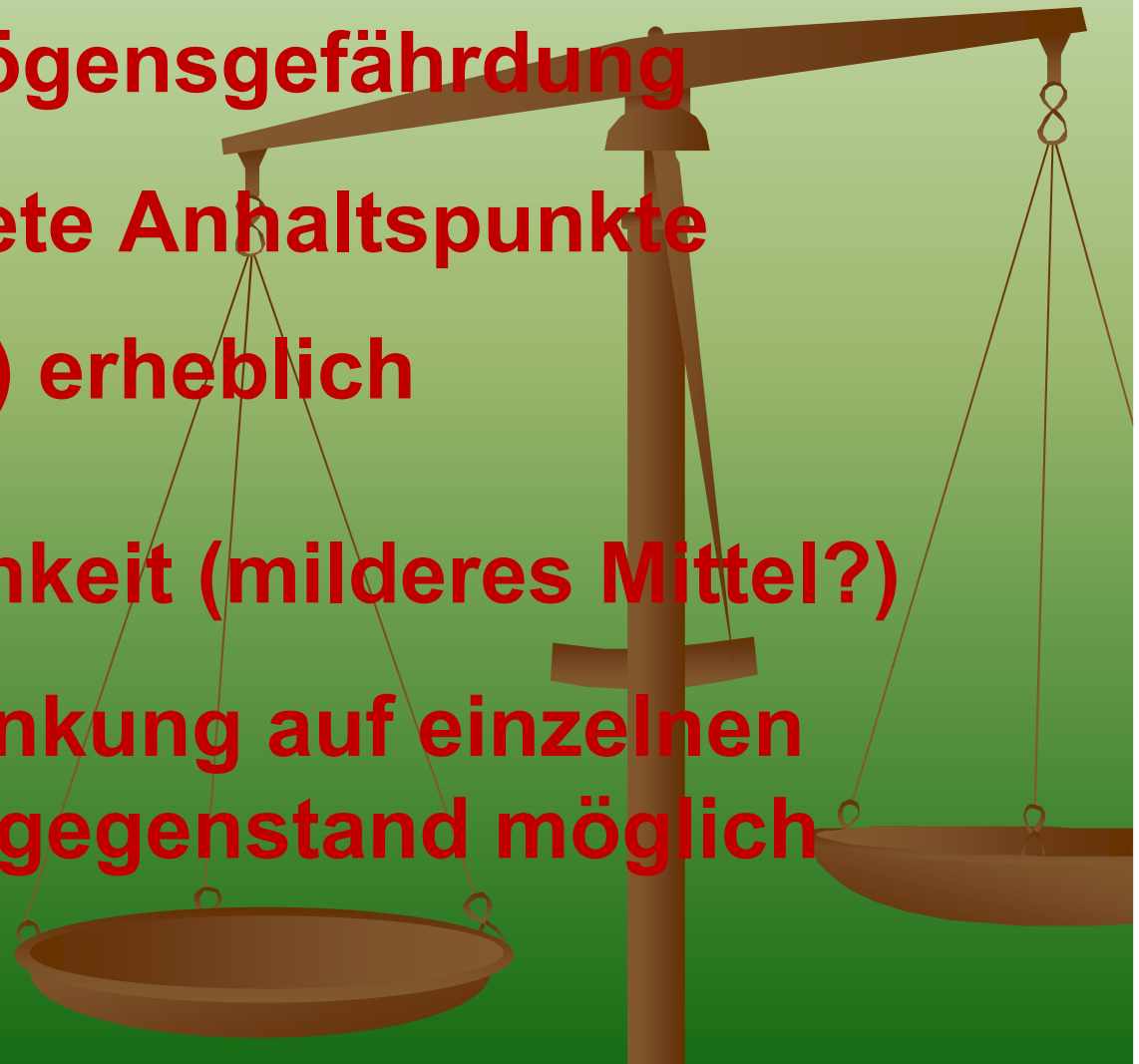
1. Vermögensgefährdung

a) konkrete Anhaltspunkte

b) erheblich

2. Erforderlichkeit (milderes Mittel?)

→ Beschränkung auf einzelnen
Vermögensgegenstand möglich



Formelle Voraussetzungen

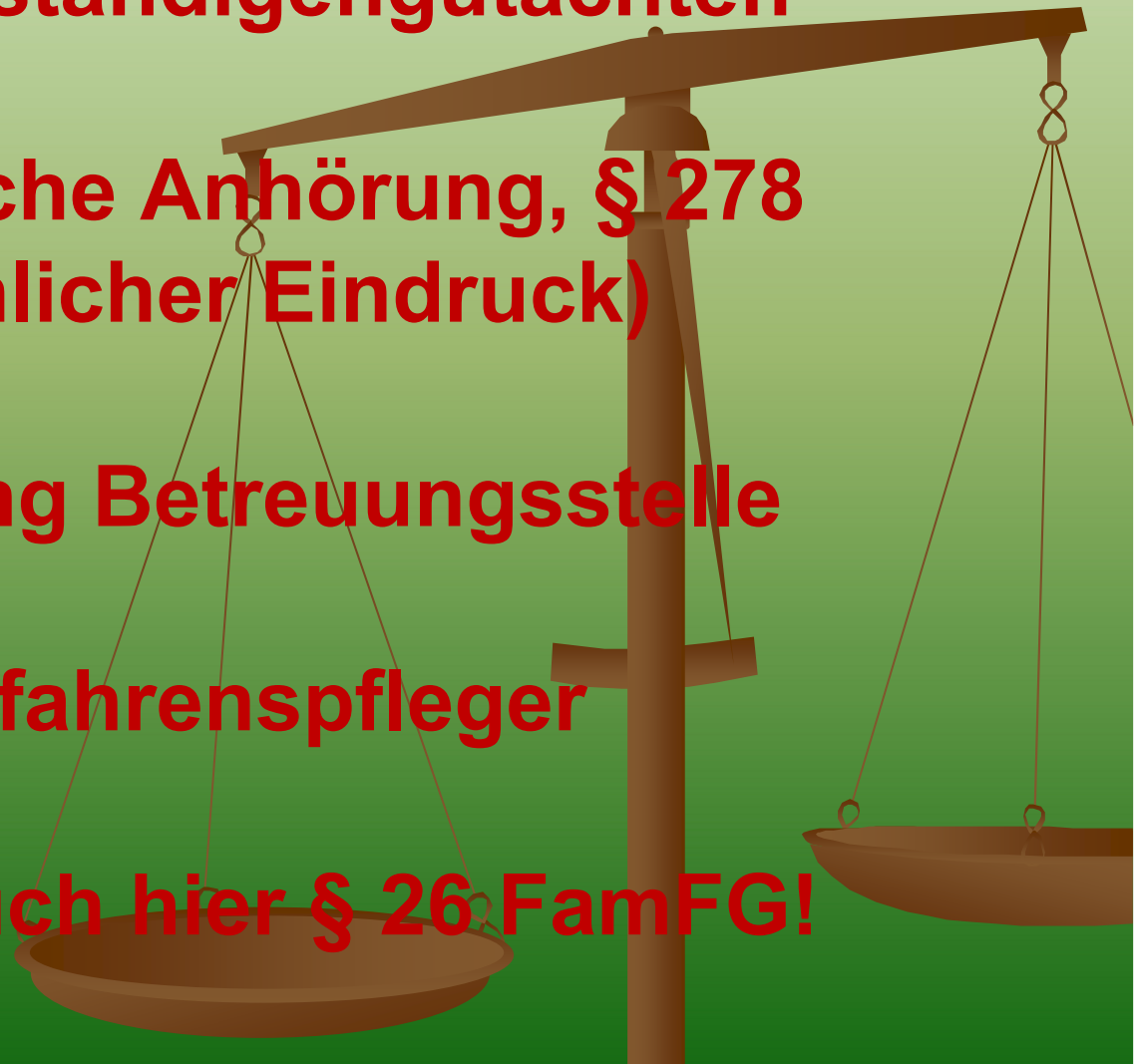
1. Sachverständigengutachten

**2. persönliche Anhörung, § 278
(persönlicher Eindruck)**

3. Anhörung Betreuungsstelle

4. Verfahrenspfleger

→ es gilt auch hier § 26 FamFG!



Anhörung der Betreuungsstelle

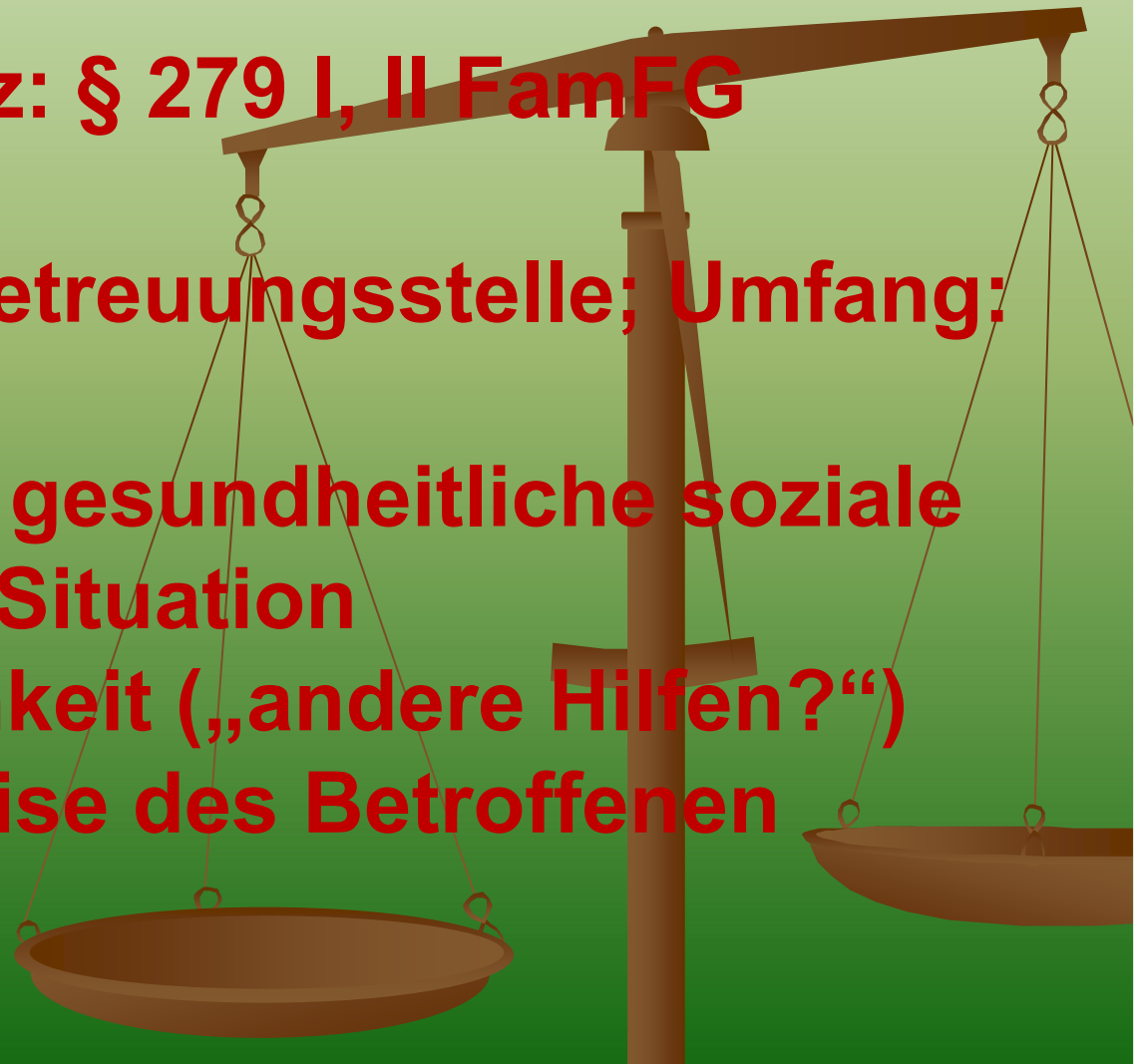
Grundsatz: § 279 I, II FamFG

Anhörung der Betreuungsstelle; Umfang:

**a) persönliche, gesundheitliche soziale
Situation**

b) Erforderlichkeit („andere Hilfen?“)

c) Sichtweise des Betroffenen



Anhörung der Betreuungsbehörde

- § 293: Erweiterung des EV
- § 294: Aufhebung / Einschränkung EV
- § 295: Verlängerung des EV

Eine Anhörung der BtB erfolgt in diesen Fällen nur, wenn der Betroffene es verlangt oder es für die Sachaufklärung erforderlich ist (merke: gleiche Regelung wie für Betreuungsverlängerung, -erweiterung, -aufhebung)

Probleme in der Praxis

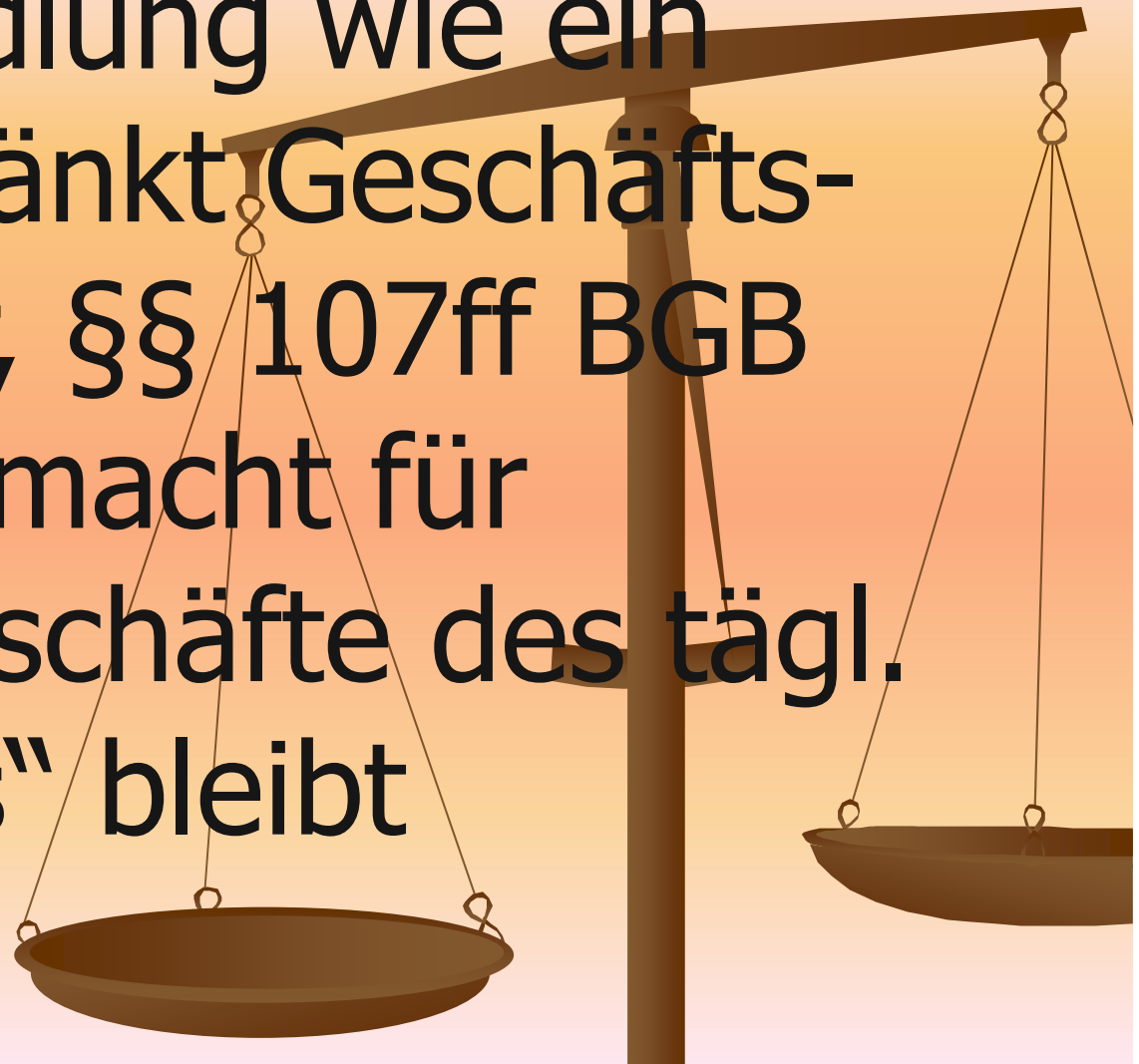
Nicht ausreichend: „kann
Geld nicht einteilen“

Erforderlich: konkrete
Mitteilung konkreter
Anhaltspunkte



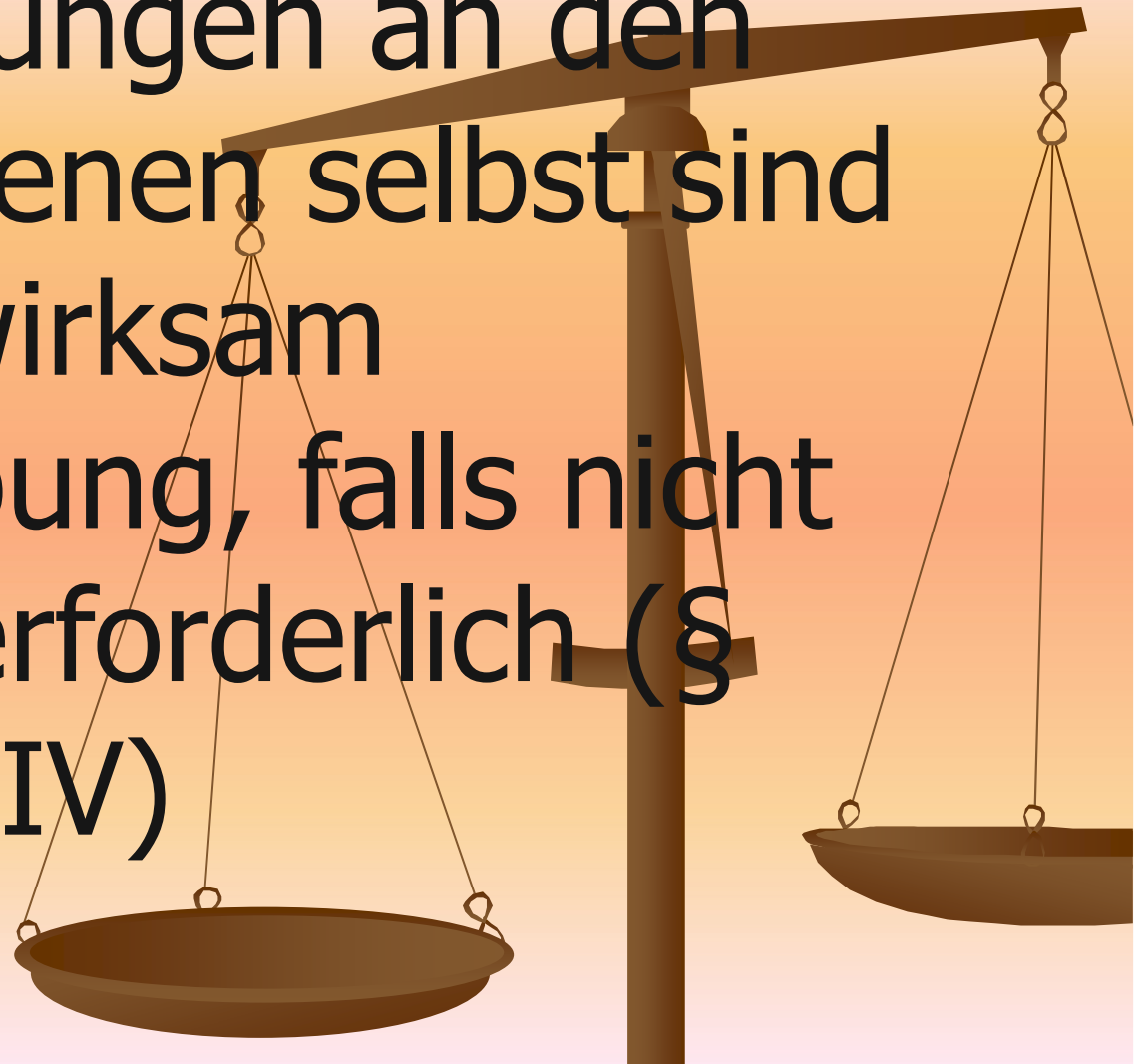
Rechtsfolgen der Anordnung eines EV

1. Behandlung wie ein beschränkt Geschäftsfähiger, §§ 107ff BGB
2. Rechtsmacht für „Bargeschäfte des tägl. Lebens“ bleibt



Weitere Rechtsfolgen der Anordnung eines EV

1. Zustellungen an den Betroffenen selbst sind nicht wirksam
2. Aufhebung, falls nicht mehr erforderlich (§ 1908d IV)



Merke:

Die Aufhebung des EV ist ein wichtiger Schritt zur Verselbständigung des Betroffenen!



Beispielsfälle:

- 1. Der Betroffene „bestellt gerne“
(heute: 2 Handyverträge pro Monat)**
- 2. Die Betroffene ist auf einen
Heiratsschwindler hereingefallen, dem
sie 5.000 Euro lieh**
- 3. Die Betroffene hat ihr Haus
verschuldet zwecks Teilnahme an
Gewinnspielen**
- 4. „Ausbeutung durch Zigeunersippe“**

